



B 210n zwischen Riepe (A 31) und Aurich einschl. OU Aurich

**Informationsveranstaltung des
Landwirtschaftlichen Hauptvereins für Ostfriesland e.V.
zum
2. Planungsabschnitt Riepe (A 31) – Aurich
am 04.12.2019 in Ihlow**



Gliederung

1. Abschnittseinteilung

2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)

3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich

3.1 Projektteam und Planungsbüros

3.2 Projektvorstellung

3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte

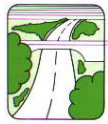
3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs

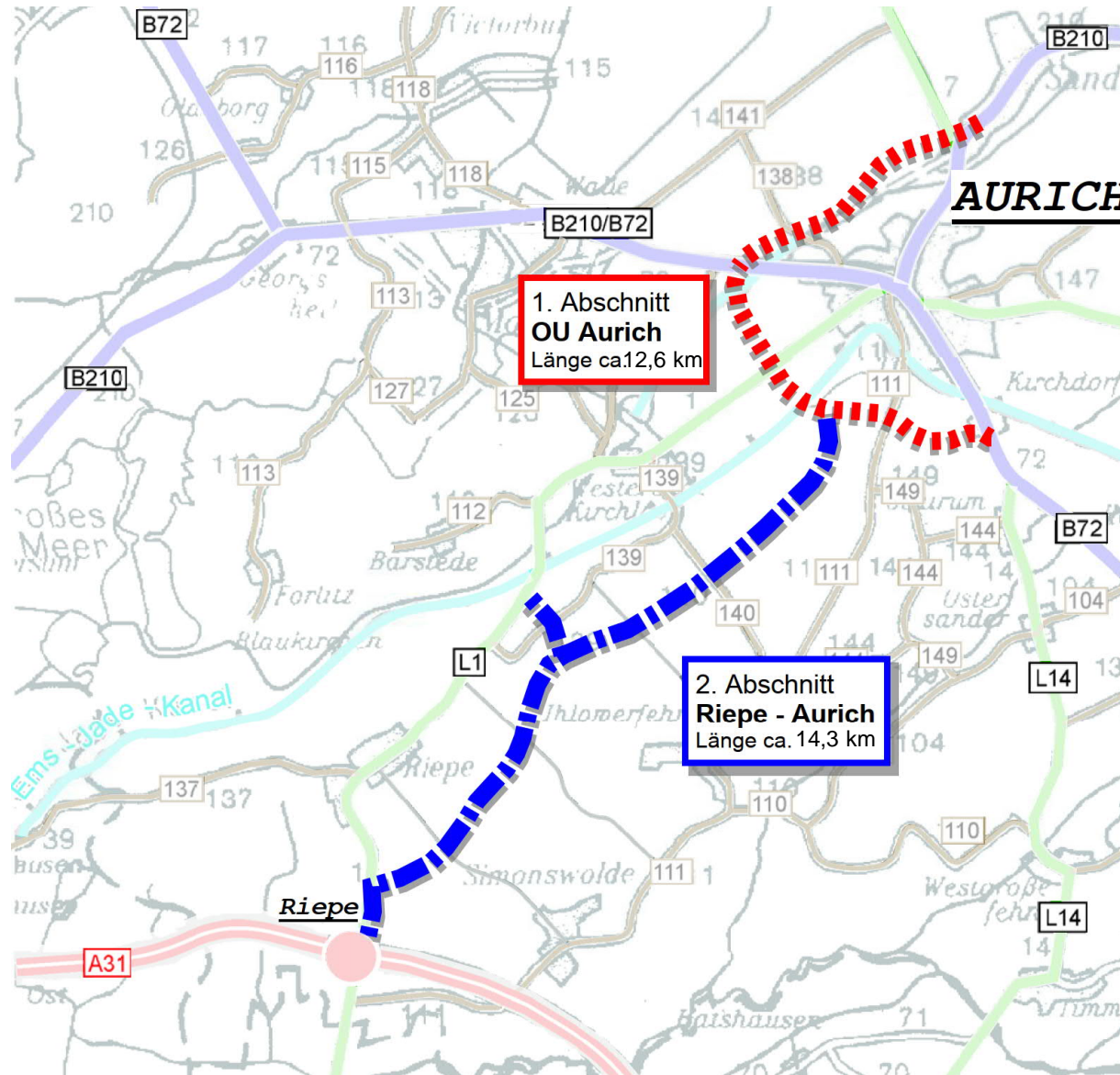
3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung

3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion

3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



Abschnittseinteilung





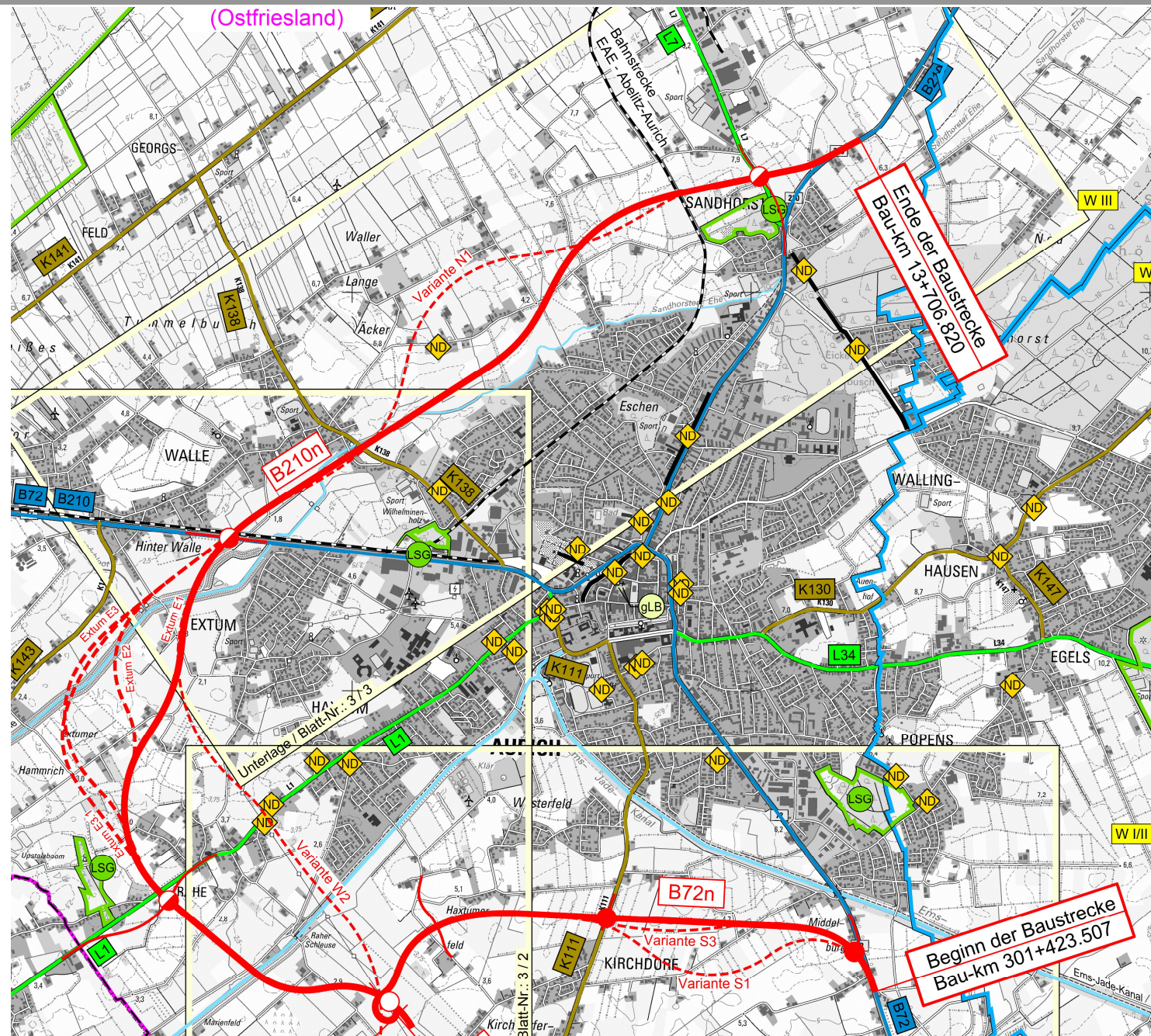
Gliederung

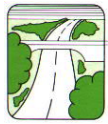
1. Abschnittseinteilung
- 2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)**
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



Sachstand

- Vorlage Vorentwurf am 30.01.2018 zur Weitergabe an das BMVI
- Gesehenvermerk des BMVI am 05.06.2019
- ab 2019 vorzeitiger Grunderwerb
- 2019 Aktualisierung der Kartierungen
- 2019/2020 Fertigung der Planfeststellungsunterlagen



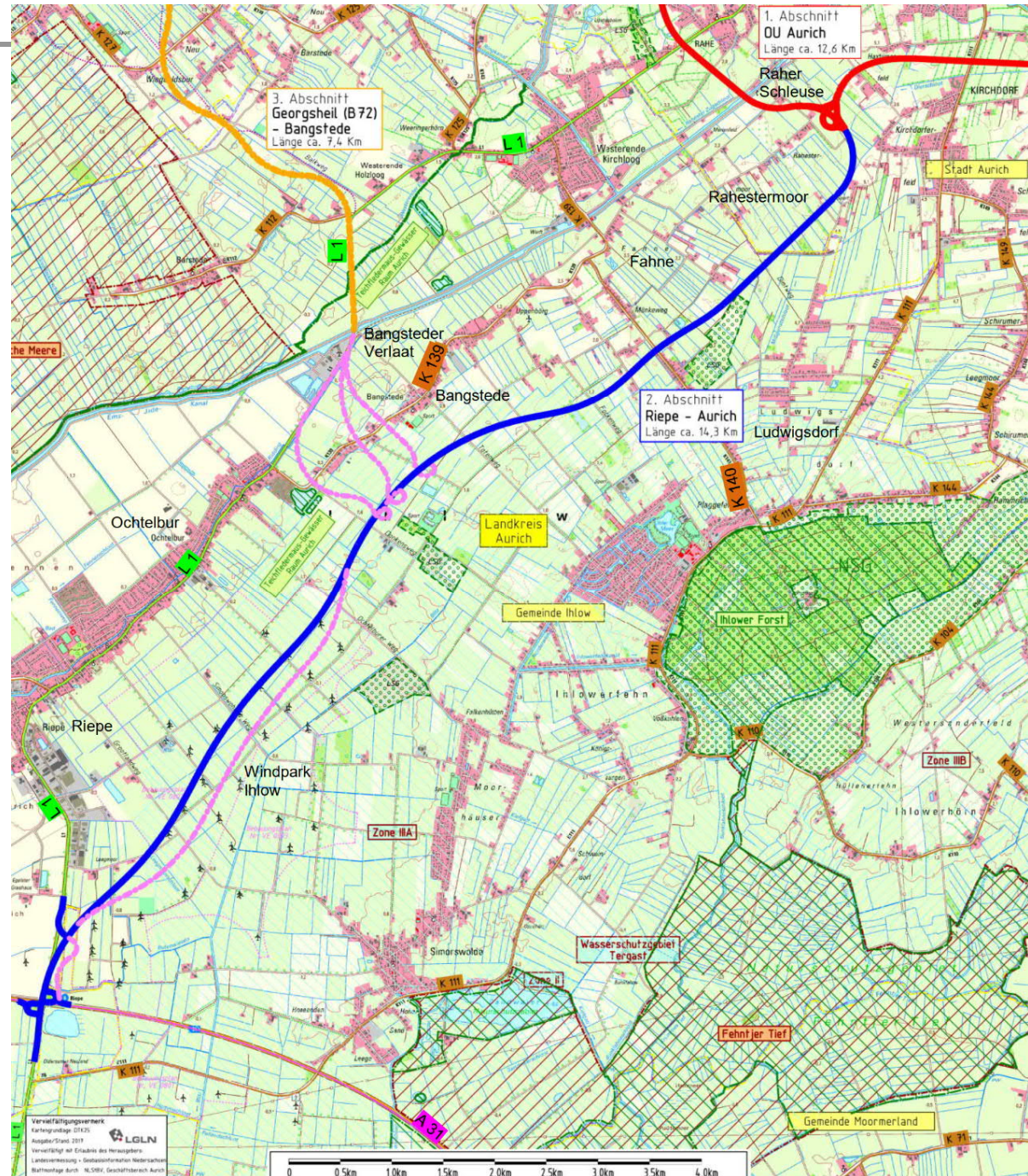


Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
- 3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich**
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



aktueller Trassenverlauf





Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich

3.1 Projektteam und Planungsbüros

- 3.2 Projektvorstellung
- 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
- 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
- 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
- 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
- 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
- 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



Projektteam für die B 210n im RGB Aurich

Herr Buchholz

Herr Kilic

Herr Janssen

Herr Steininger

Herr Telgenbüscher

Frau Heddinga/Herr Mönck

Leiter des GB Aurich

Fachbereichsleiter Planung/Entwurf

Sachgebietsleiter Straßenentwurf

Sachbearbeiter Straßenentwurf

Sachbearbeiter Landespflege

Grunderwerb



Aufträge an Dritte

Laufende Aufträge:

- ARGE planungsgruppe grün / KIFL
- ARGE Obermeyer / Born Ermel / BPR
- PGT Hannover
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Schnack Geotechnik

LBP

Objektplanung

Verkehrsuntersuchung

Landwirtschaftliche Betroffenheiten

Baugrundgutachten

Ausstehende Aufträge:

- Bohrarbeiten zum Baugrundgutachten



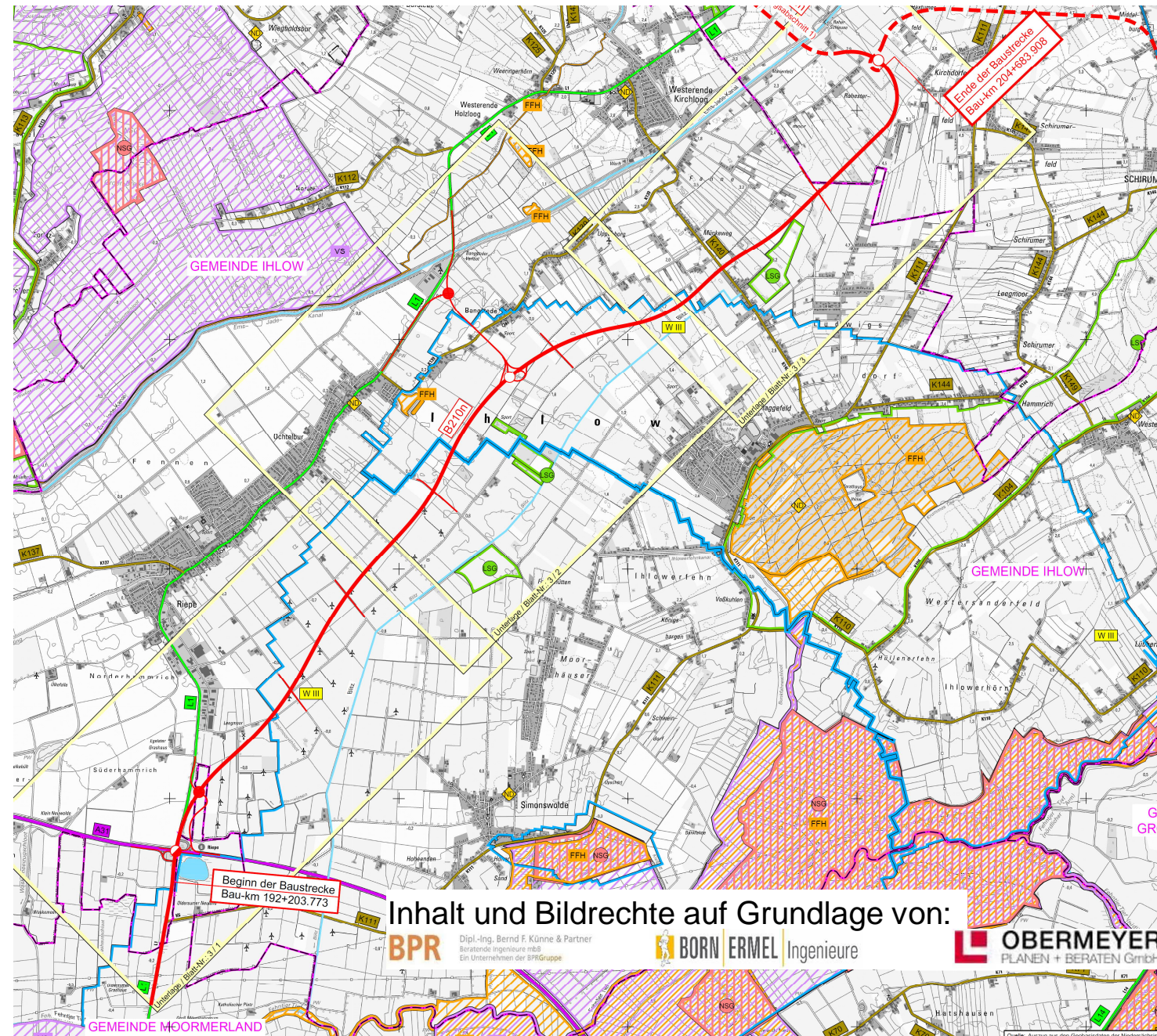
Gliederung

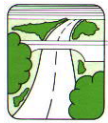
1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung**
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



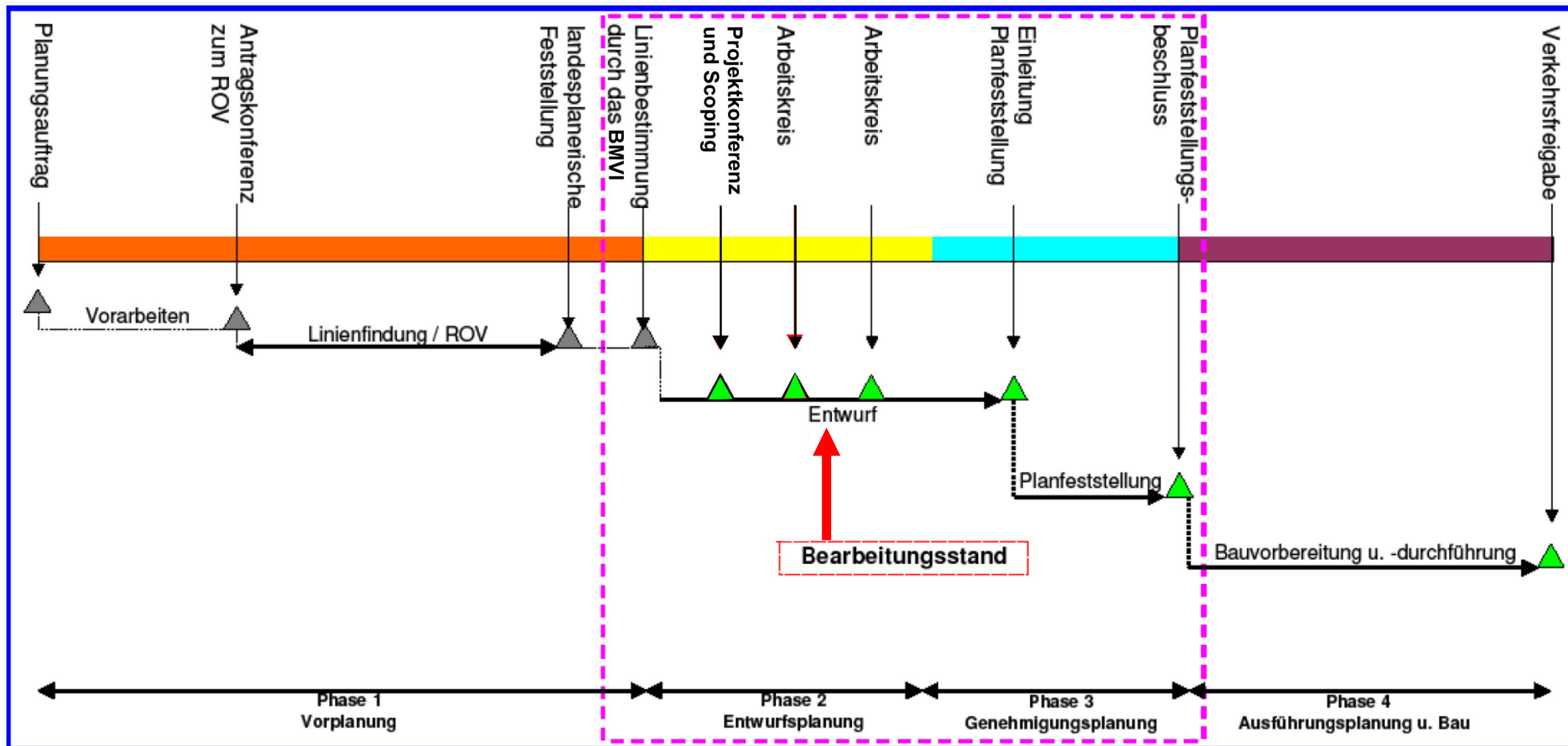
Merkmale des Planungsraums

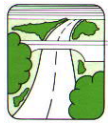
- Agrarstruktur
- dichtes gemeindliches Straßen- und Wegenetz, klassifizierte Straßen
- Bebauung-/Siedlungsstrukturen
- Wasserwirtschaftlicher Bestand
- Wasserschutzgebiet Tergast (Zone IIIa)
- Anschlussbereiche/
1. Planungsabschnitt und A 31
- Windpark
- weitere



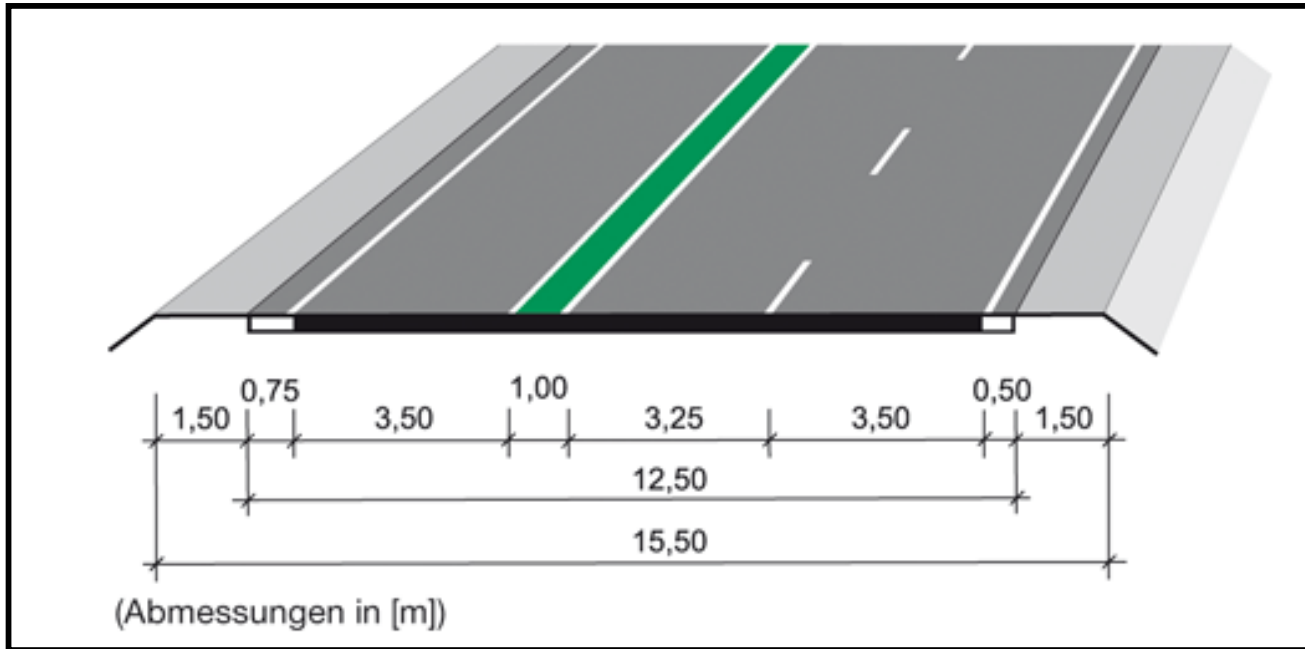


Grundsätzlicher Planungsablauf



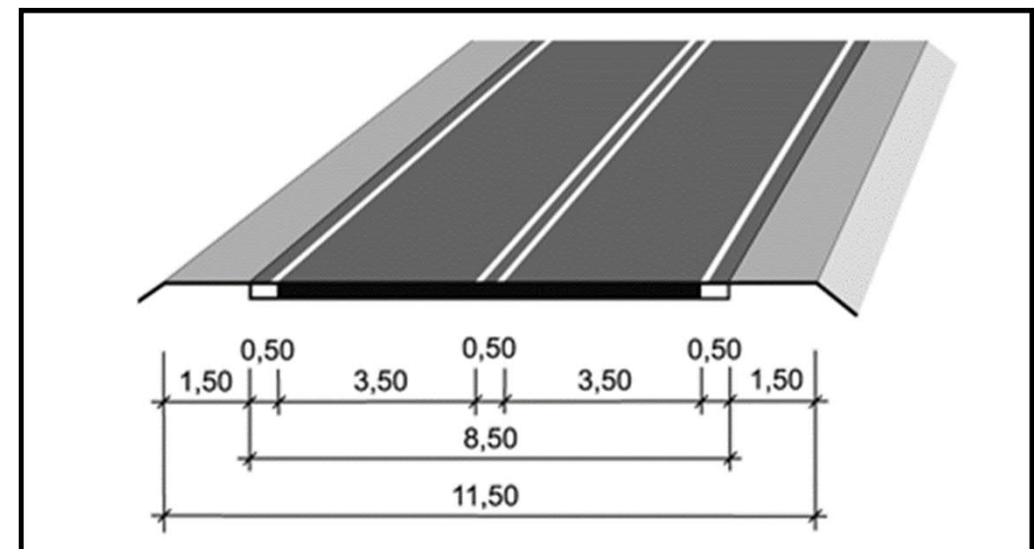


Querschnitte



B 210n Riepe - Aurich
RQ 15,5
Verkehrsführung 2+1

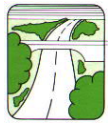
Anbindungsast zur L 1
RQ 11,5 (+)
Verkehrsführung 1+1





Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte**
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



Variantenuntersuchung: Anschlussbereich A 31 / B 210n / L 1

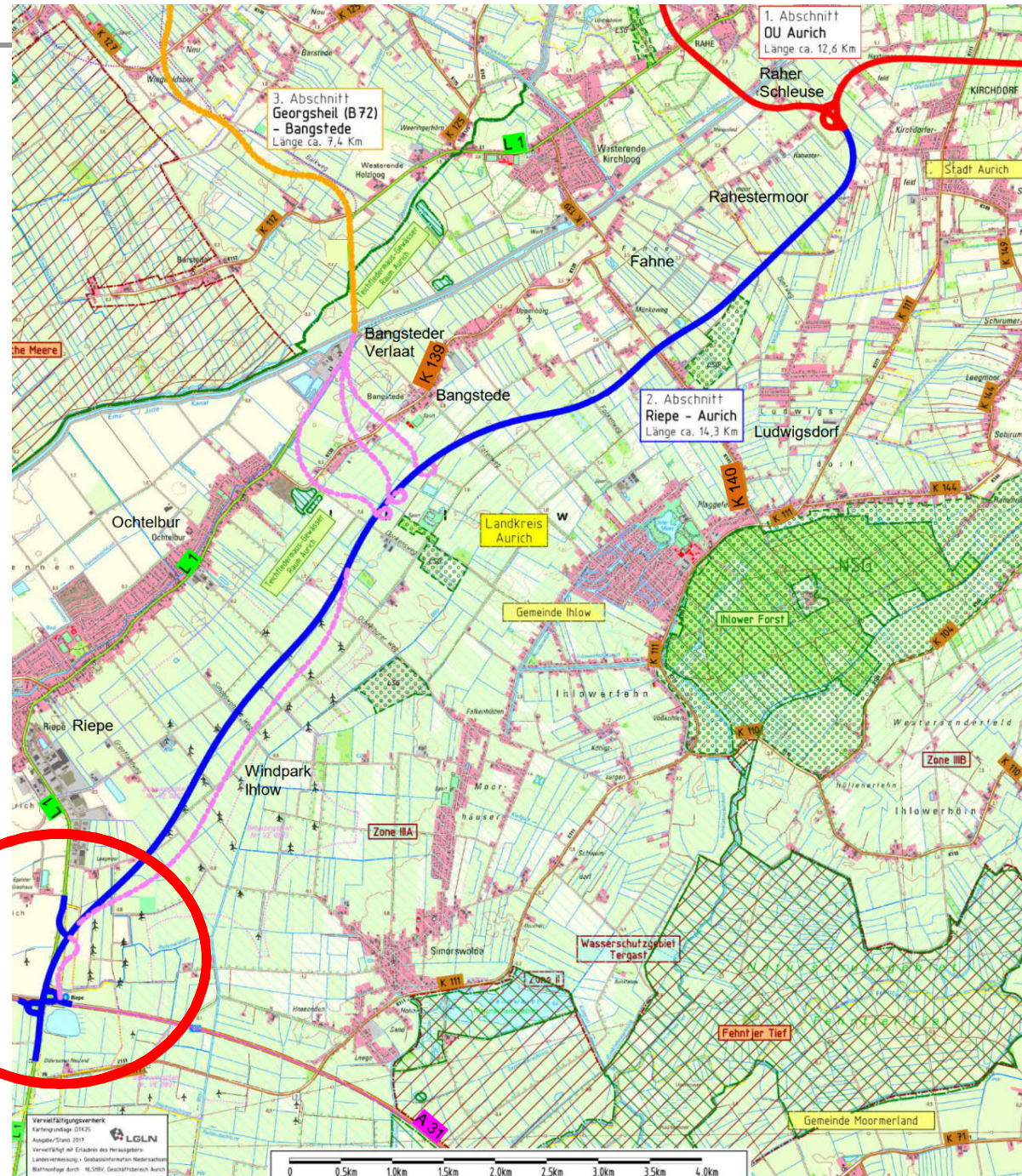


Abb.: Übersichtskarte des 2. Abschnittes
der B 210n

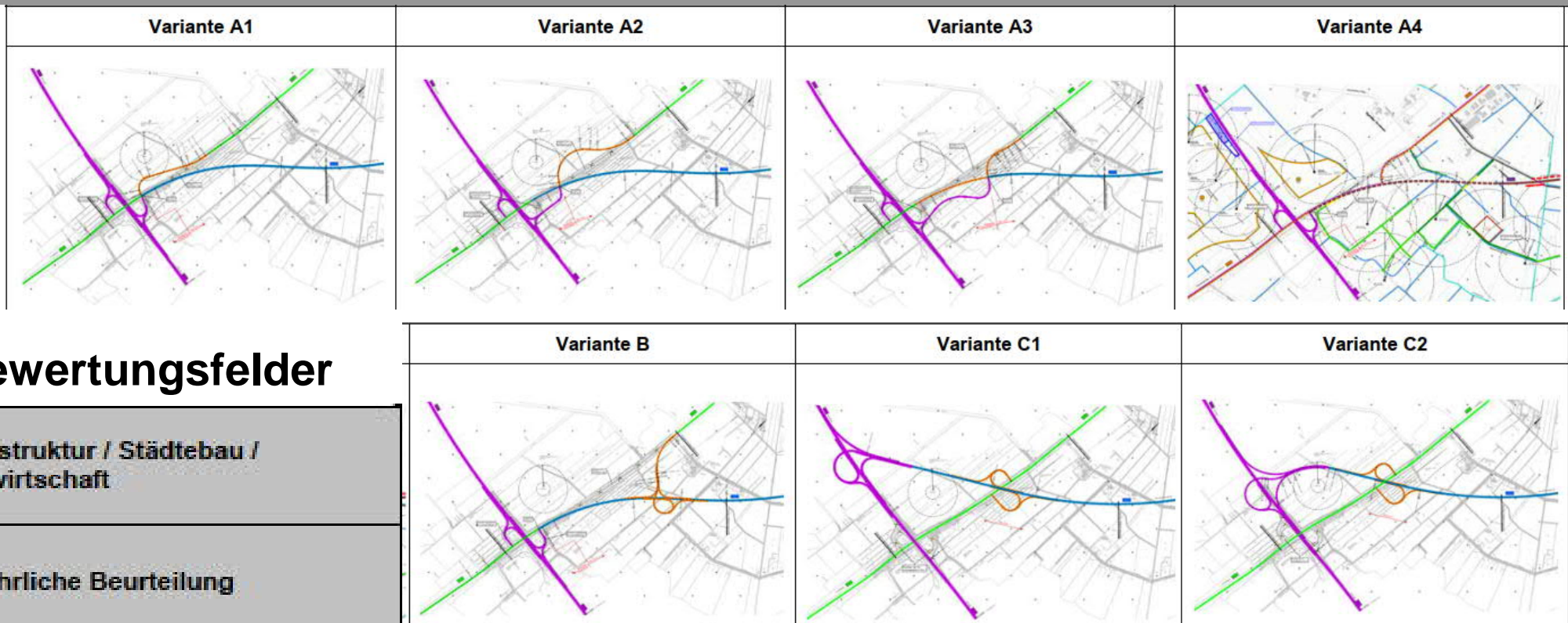


Abb.: untersuchte Varianten

Bewertungsfelder

Raumstruktur / Städtebau / Landwirtschaft
Verkehrliche Beurteilung
Entwurfs- und Sicherheitstechnische Beurteilung
Bewertungsfeld Umweltverträglichkeit
Wirtschaftlichkeit

Variantenuntersuchung: Anschlussbereich A 31 / B 210n / L 1



Linienführung im Bereich des Windparks

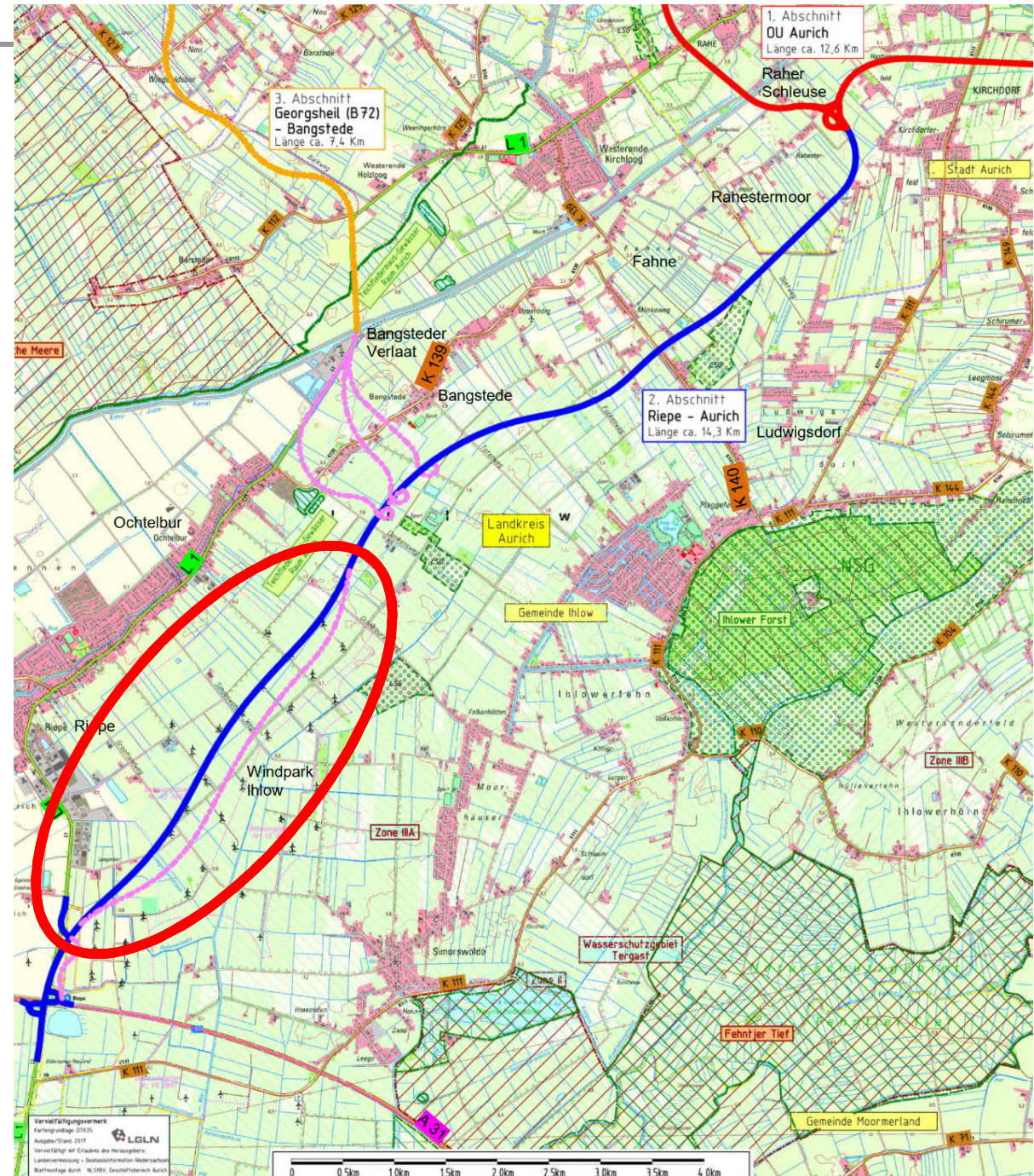
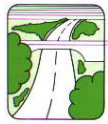
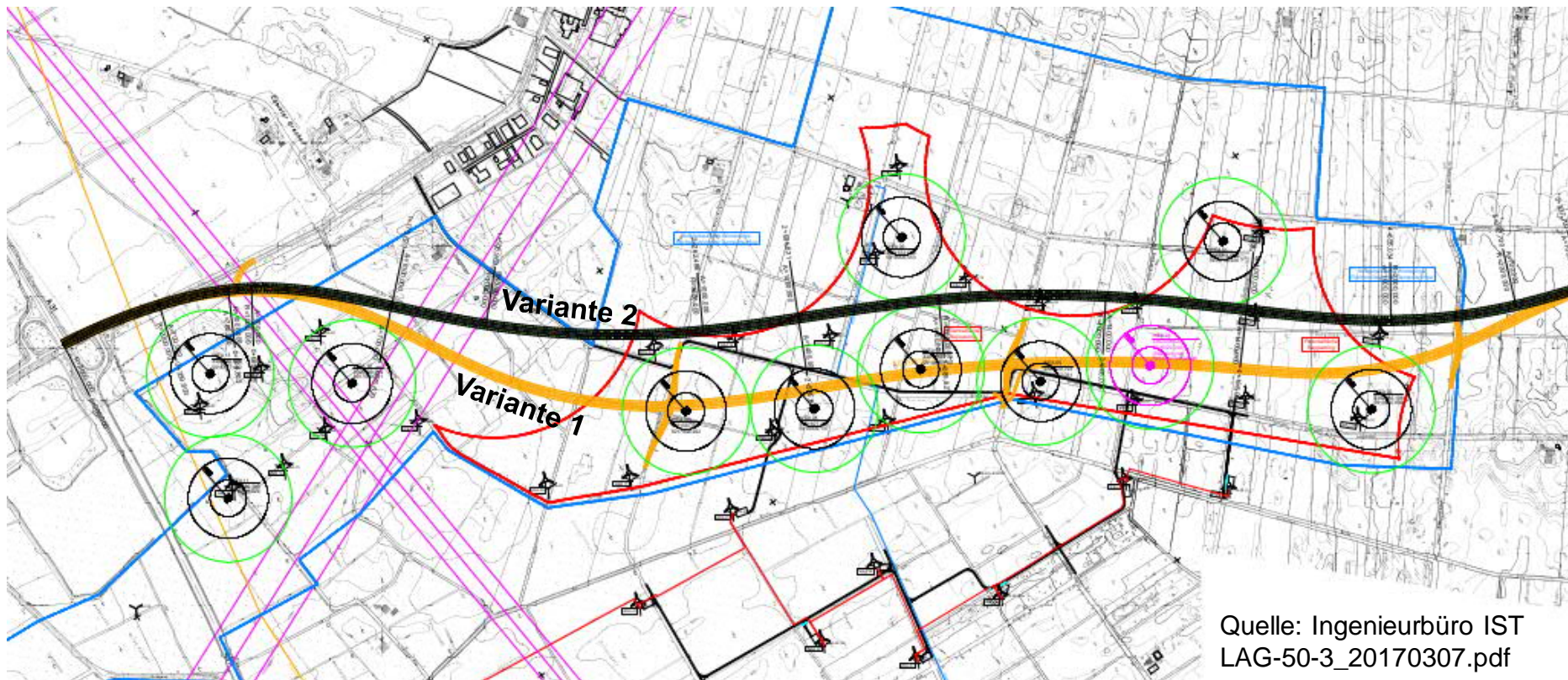


Abb.: Übersichtskarte des 2. Abschnittes
der B 210n



Linienführung im Bereich des Windparks



Quelle: Ingenieurbüro IST
LAG-50-3_20170307.pdf

Abb.:
Variante 1 linienbestimmte Trassenführung (gelb)
Variante 2 alternative Variante (schwarz)



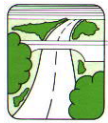
Variantenvergleich Windpark



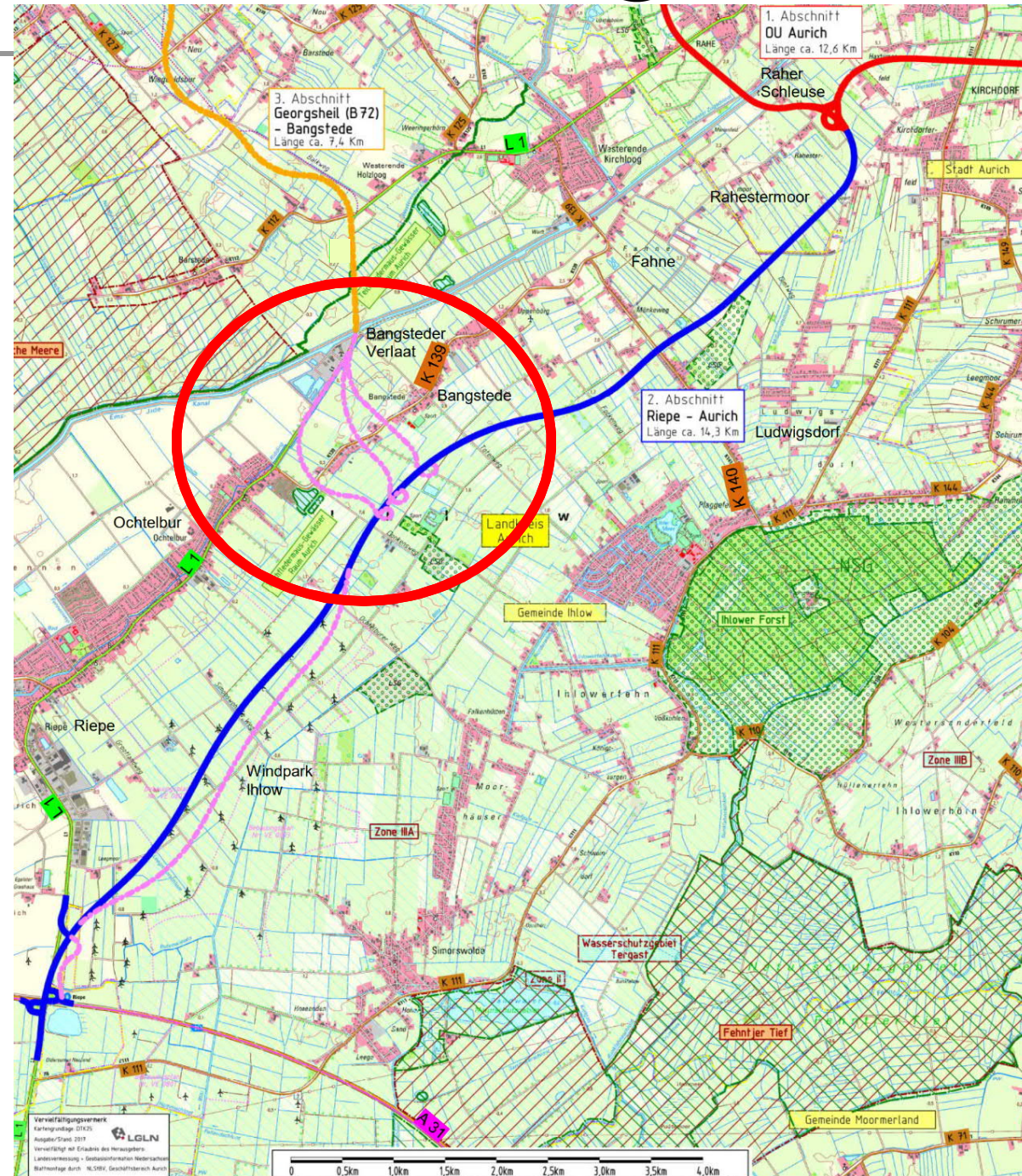
<div style="text-align: center;">Variante</div> <div style="text-align: center;">Bewertungsfeld</div>	Variante 1	Variante 2
Raumstruktur / Städtebau / Landwirtschaft	-	o
Verkehrliche Beurteilung	-	+
Entwurfs- und Sicherheitstechnische Beurteilung	--	++
Bewertungsfeld Umweltverträglichkeit	-	-
Wirtschaftlichkeit	-	+
Sämtliche Bewertungsfelder	-	o

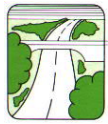
Variante 2 stellt die Vorzugsvariante dar:

- entscheidungsrelevante Unterschiede: Windpark, Modellflugplatz, Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft
- etwa gleiche Bewertungen bei der Umwelt, Variante 1 im Schutzgut Mensch besser

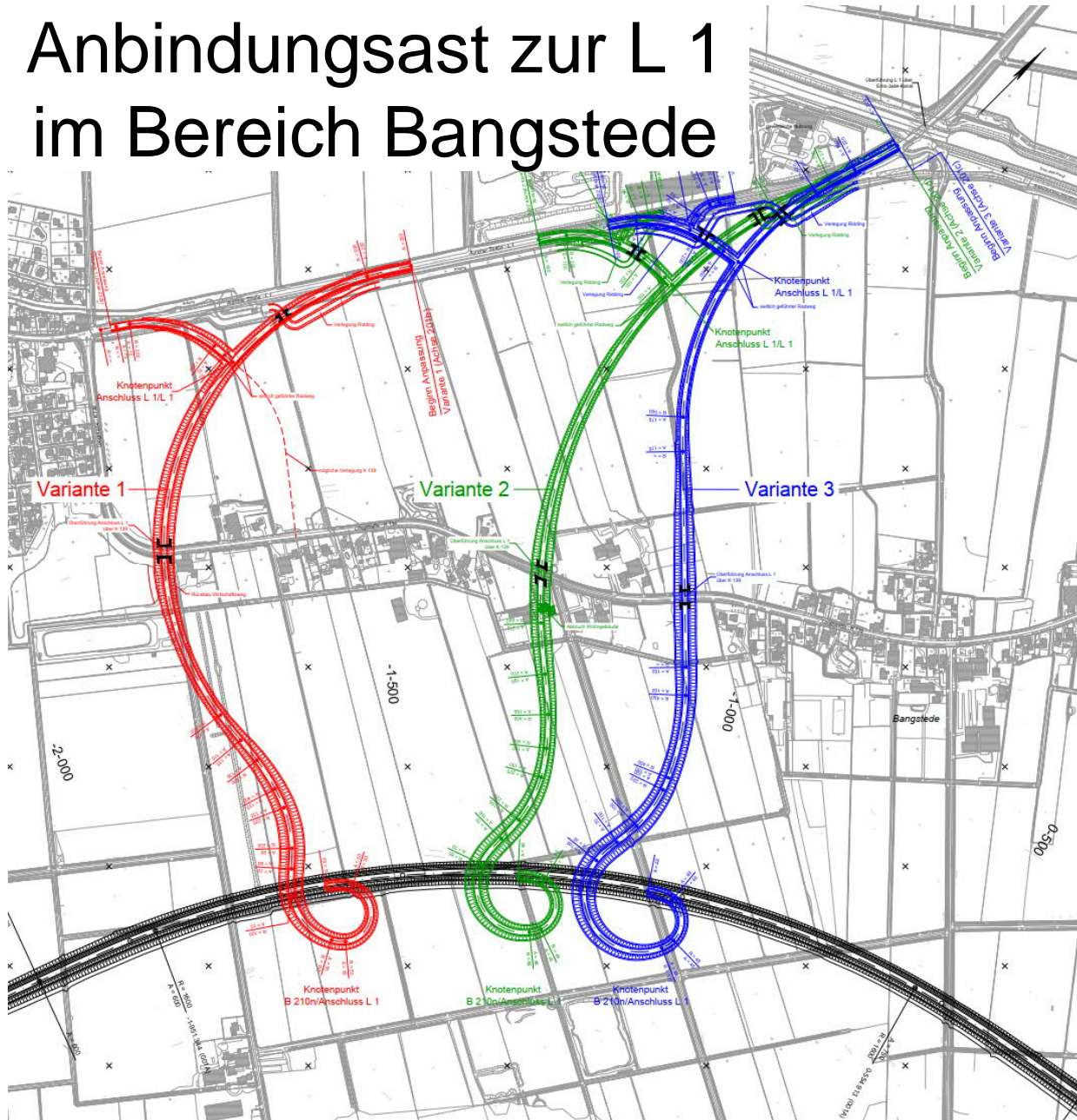


Anbindungsast zur L 1 im Bereich Bangstede





Anbindungsast zur L 1 im Bereich Bangstede



ursprüngliche
Variantenuntersuchung

Variante 1 (rot) verlief hier
im Randbereich des Teiches
(FFH-Teilgebiet)



Anbindungsast zur L 1 im Bereich Bangstede



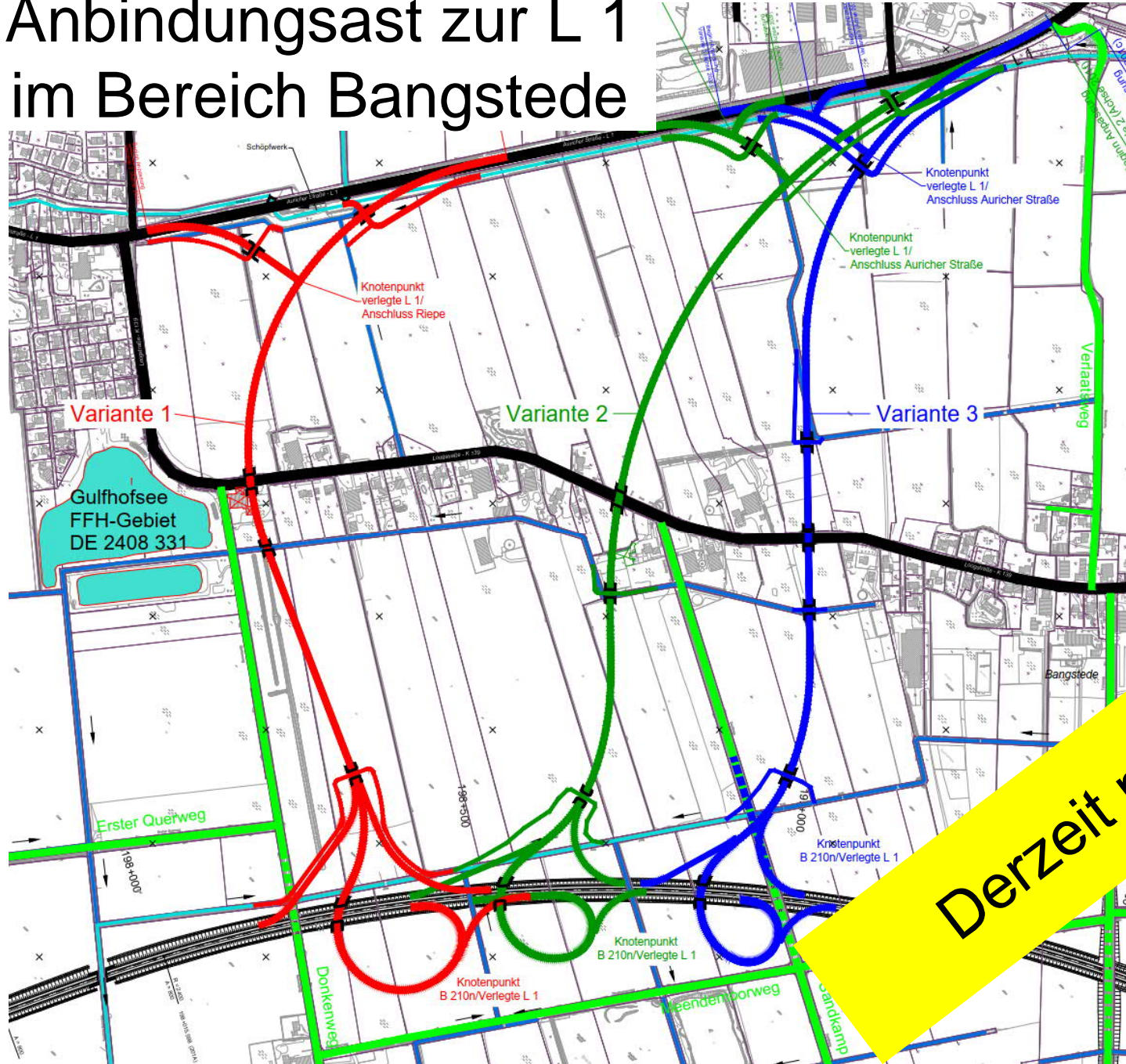
**Stand Arbeitskreissitzung 06/2019
(Var. 1 war bislang nicht konkurrenzfähig)**

Variante	Variante 2	Variante 3
	-	o
Bewertungsfeld Umweltverträglichkeit	-	o
Wirtschaftlichkeit	o	+
Sämtliche Bewertungen	o	o

**ursprüngliche Variantenuntersuchung
zur Arbeitskreissitzung am 04.06.2019**



Anbindungsast zur L 1 im Bereich Bangstede

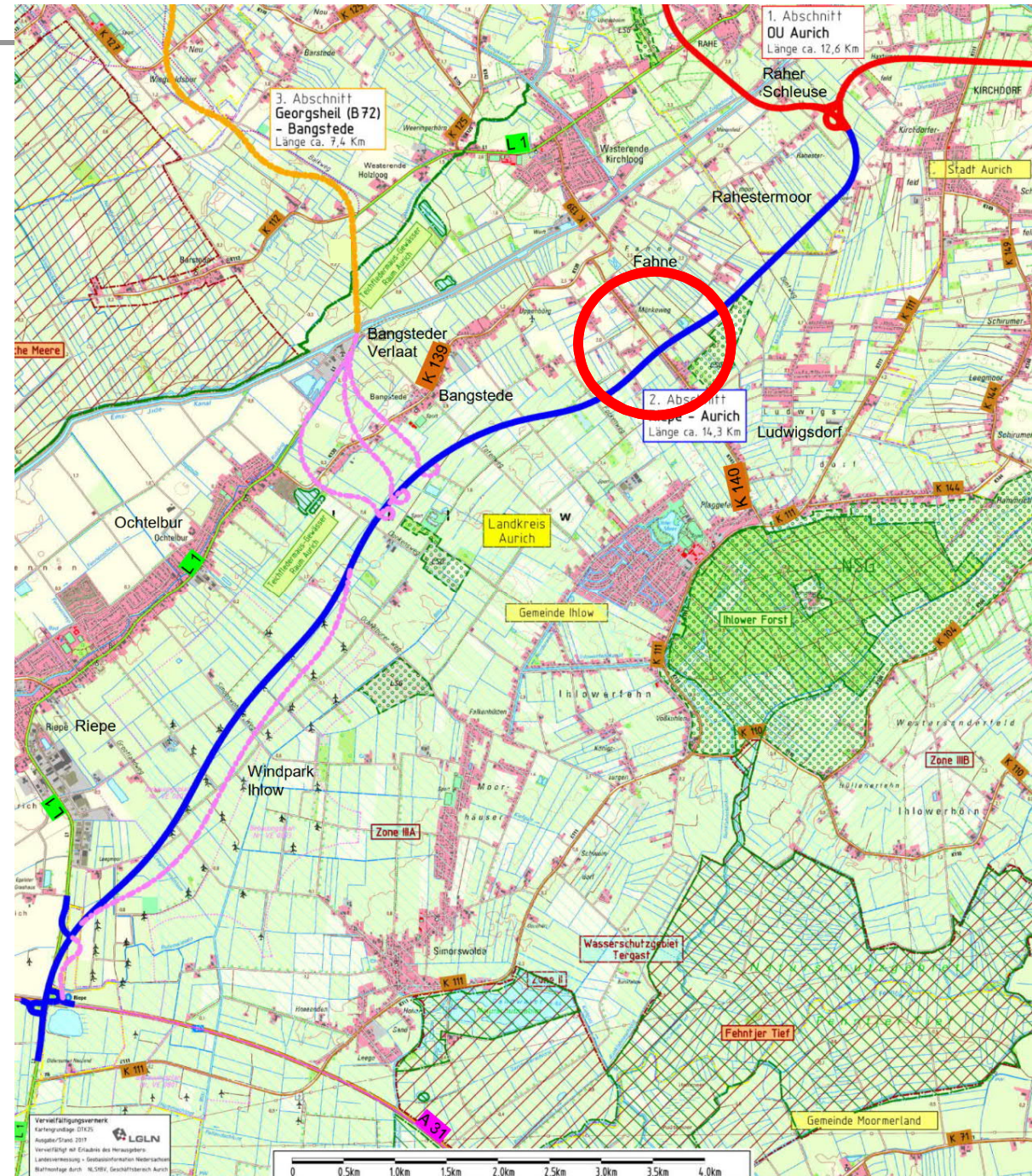


Neutrassierung der
Variante 1 (rot) in
Folge der
Arbeitskreissitzung
vom 04.06.2019

Derzeit noch in Bearbeitung



Kreuzung B 210n / K 140 (Münkeweg)





Kreuzung B 210n / K 140 (Münkeweg)



Abb.:
Variante westl. bestehender K 140



Abb.:
Variante östl. bestehender K 140

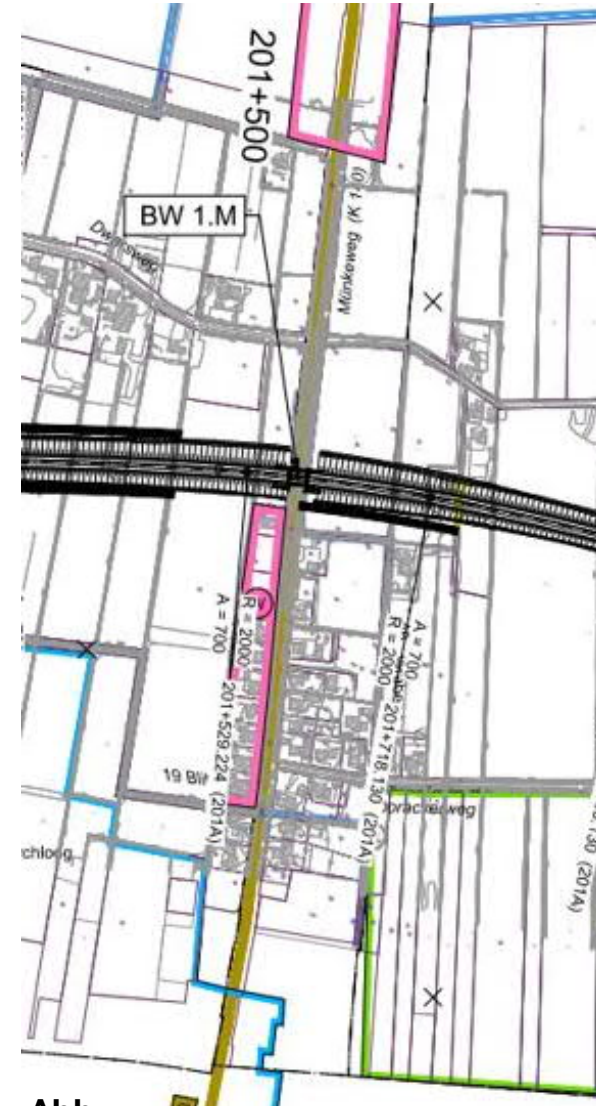
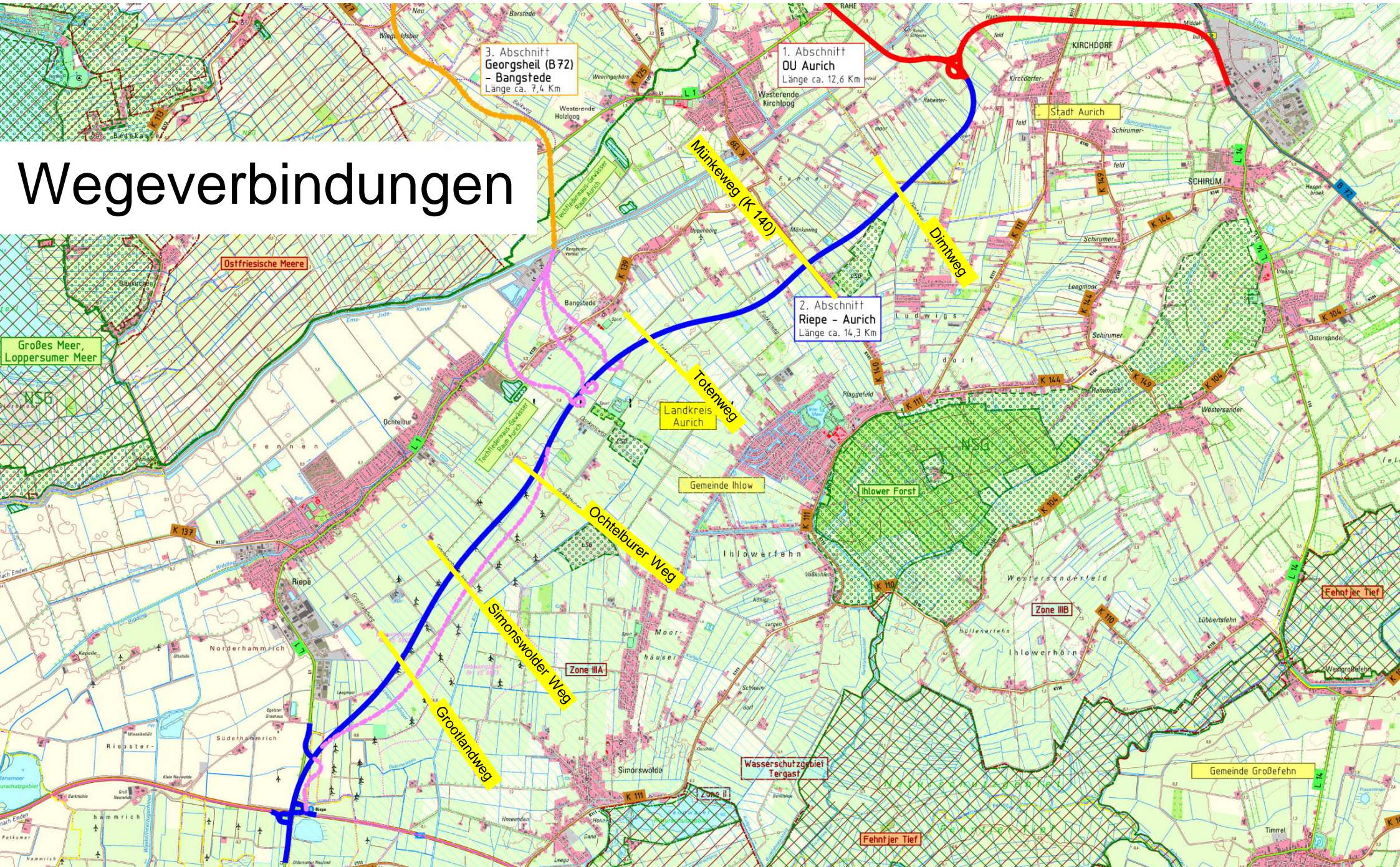


Abb.:
Variante bestehende K 140





Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen**
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

(die nachfolgenden Punkte 1. bis 11. entsprechen
dem Stand der Arbeitskreissitzung am 04.06.2019 in Ihlowerfehn)

Inhalt und Bildrechte
auf Grundlage von:

planungsgruppe grün
Freiraumplanung | Umweltplanung



Kieler Institut für
Landschaftsökologie



B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

Inhalt

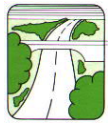
1. Biotoptypen
2. Flechten
3. Brutvögel
4. Rastvögel
5. Fledermäuse
6. Amphibien
7. Reptilien
8. Libellen
9. Tag- und Nachtfalter
10. Fische
11. Fazit



B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

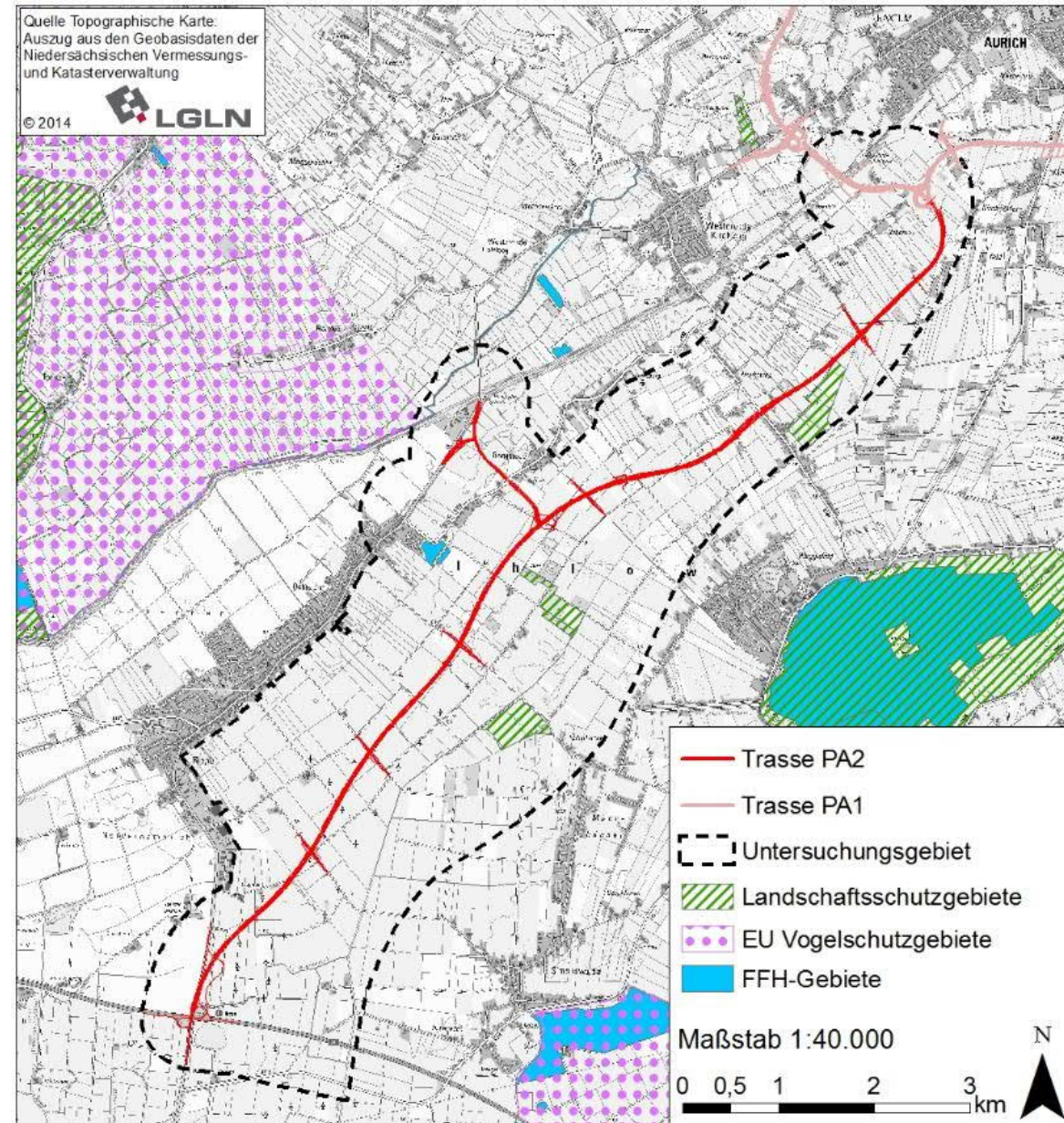
1. Biotoptypen

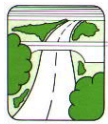




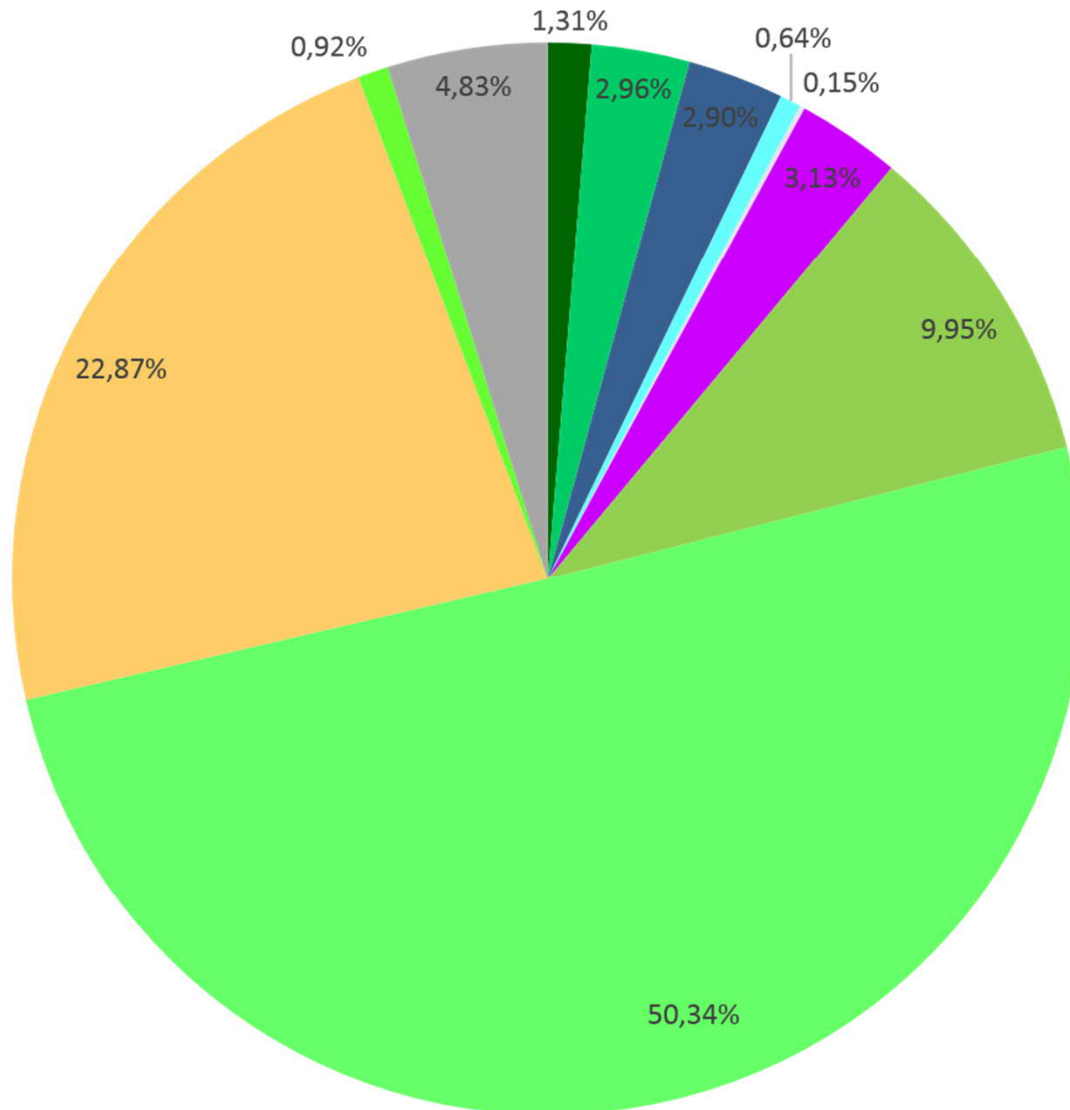
1. Biotoptypen – Untersuchungsgebiet

- UG zwischen A 31 (AS Riepe), Ortschaften Riepe und Ochtelbur, Ems-Jade-Kanal, Aurich-Haxtumerfeld, Ihlowerfehn und Simonswolde
- Größe: 2.832 ha
- drei Landschaftsschutzgebiete („Restmoorfläche bei Ochtelbur“, „Donkens Gehölz“, „Hochmoor am Mooracker- und 1. Hochmoorweg“)
- zwei Gewässer zählen zum FFH-Gebiet „Teichfledermausgewässer im Raum Aurich“





1. Biotoptypen – Ergebnisse



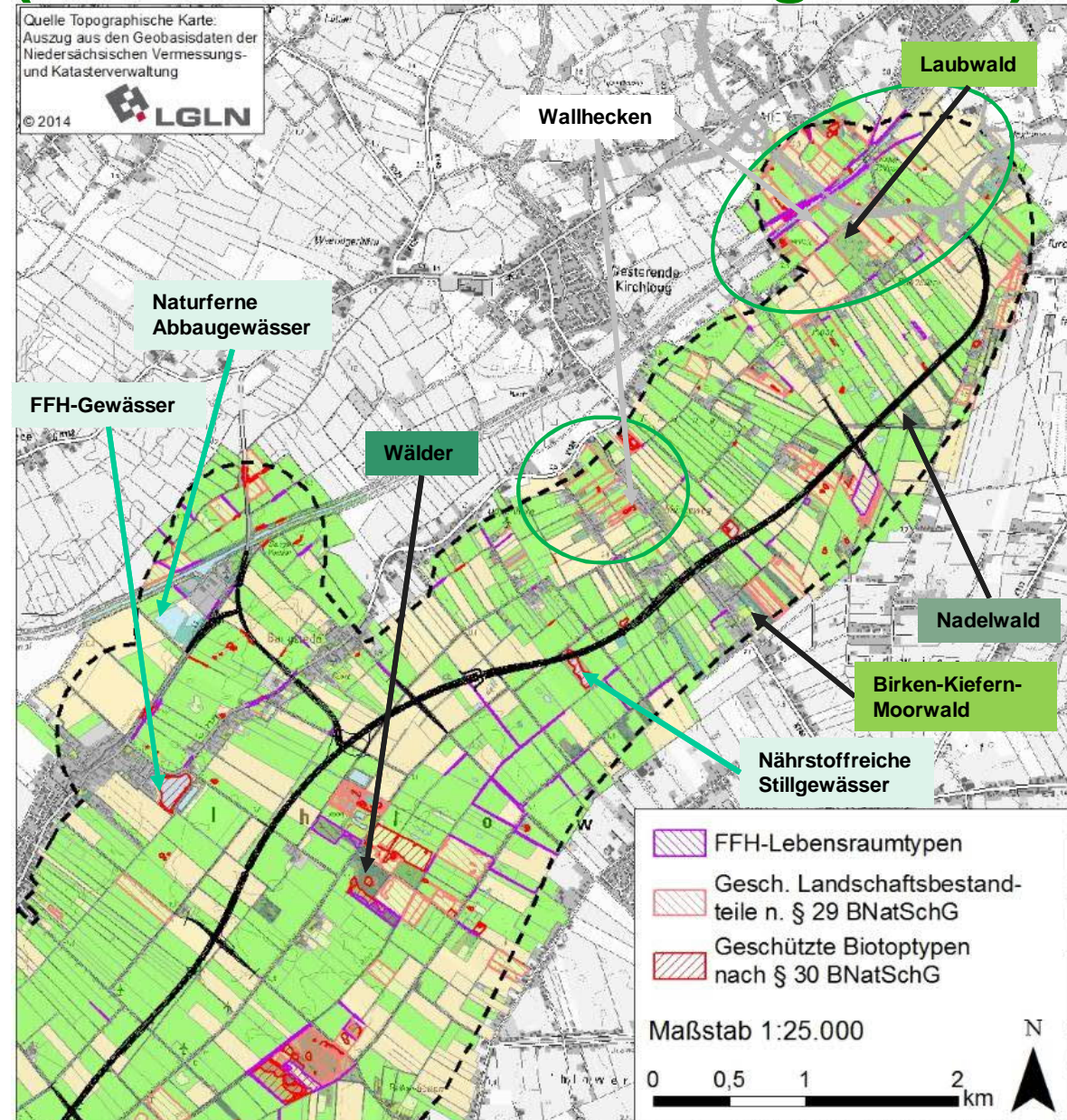
- Laub- und Nadelwald
- Gebüsche und Gehölzbestände
- Binnengewässer
- Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore, Hoch- und Übergangsmoore
- Fels-, Gestein- und Offenbodenbiotope, Heiden und Magerrasen
- Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren
- Grünland
- Intensivgrünland
- Acker- und Gartenbaubiotope
- Grünanlagen
- Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

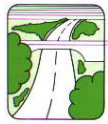


1. Biotoptypen – Ergebnisse (nördlicher Untersuchungsraum)

Biotoptypen (Drachenfels 2016)

-  Laubwald
-  Nadelwald
-  Gebüsche und Gehölzbestände
-  Binnengewässer
-  Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore
-  Hoch- und Übergangsmoore
-  Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope
-  Grünland
-  Intensivgrünland
-  Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren
-  Acker- und Gartenbau-Biotope
-  Grünanlagen
-  Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

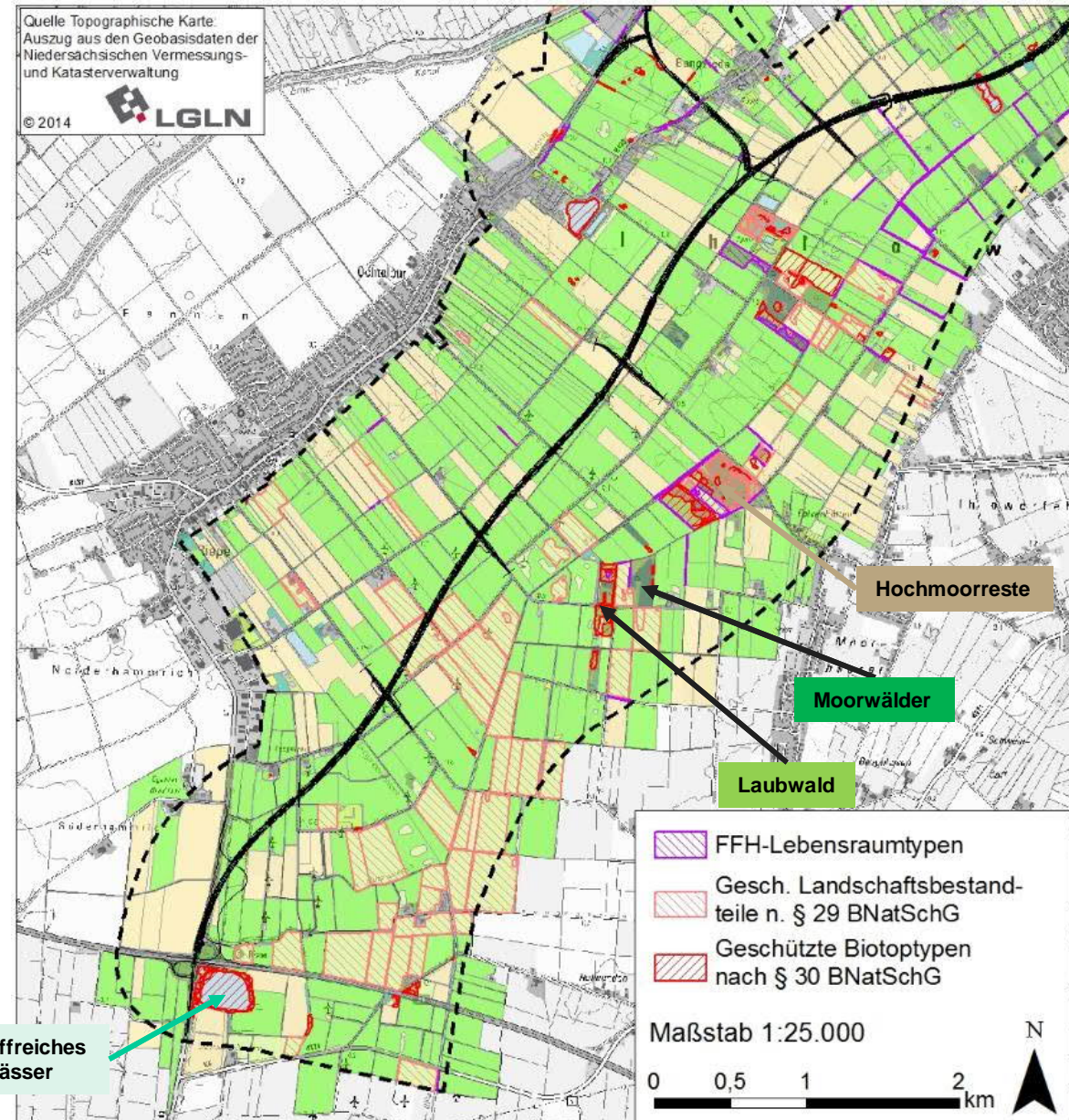




1. Biotoptypen – Ergebnisse (südlicher Untersuchungsraum)

Biotoptypen (Drachenfels 2016)

-  Laubwald
-  Nadelwald
-  Gebüsch und Gehölzbestände
-  Binnengewässer
-  Gehölzfreie Biotop der Sümpfe und Niedermoore
-  Hoch- und Übergangsmoore
-  Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotop
-  Grünland
-  Intensivgrünland
-  Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren
-  Acker- und Gartenbau-Biotop
-  Grünanlagen
-  Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen





B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

2. Flechten

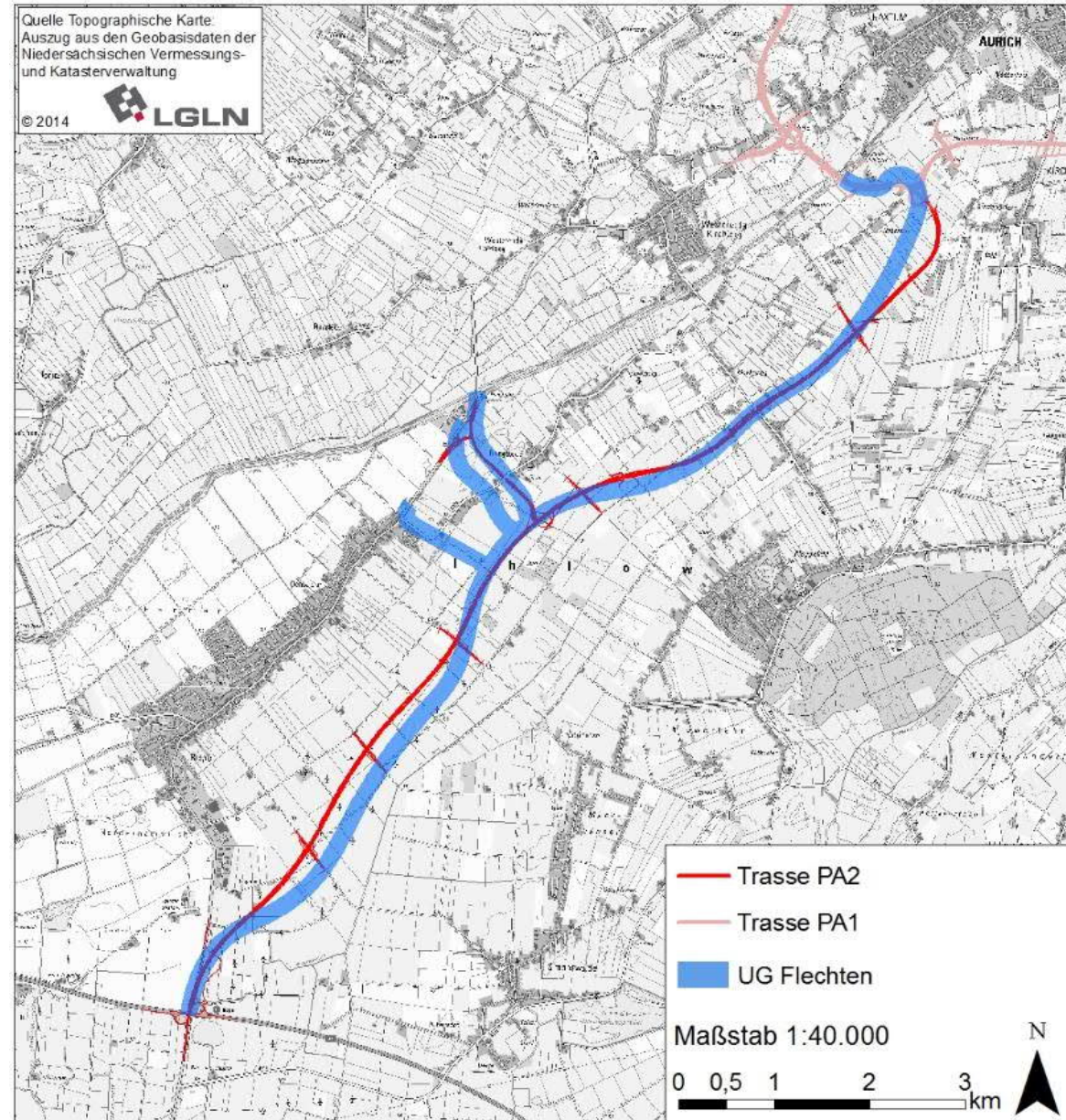


Bildquelle: H. W. Linders (Büro ecoplan), 2016



2. Flechten – Untersuchungsgebiet

- 75 m beidseits der landesplanerisch festgestellten Linie
- Größe: 260 ha
- Beprobung von Gehölzen bestimmter Mindeststärke + Totholzsubstrate
- Geländeerhebungen vom 23.02.2016 bis 19.09.2016 an insgesamt 39 Tagen





B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

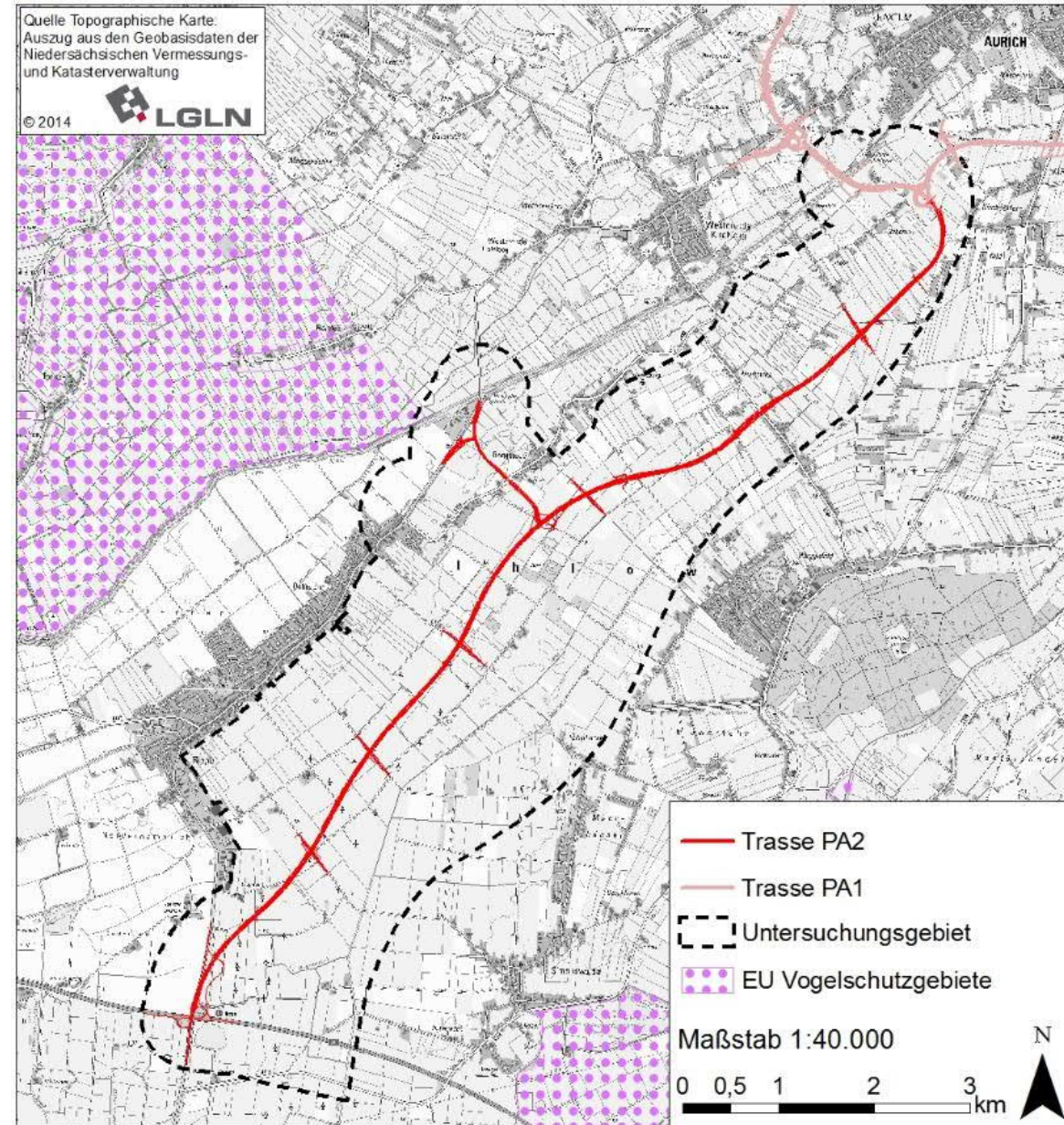
3. Brutvögel





3. Brutvögel – Untersuchungsgebiet

- Untersuchungsgebiet identisch mit Biotoptypen
- Größe: 2.832 ha
- zwei EU-Vogelschutzgebiete in der Umgebung:
„Ostfriesische Meere“ nordwestlich
„Fehntjer Tief“ südöstlich





B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

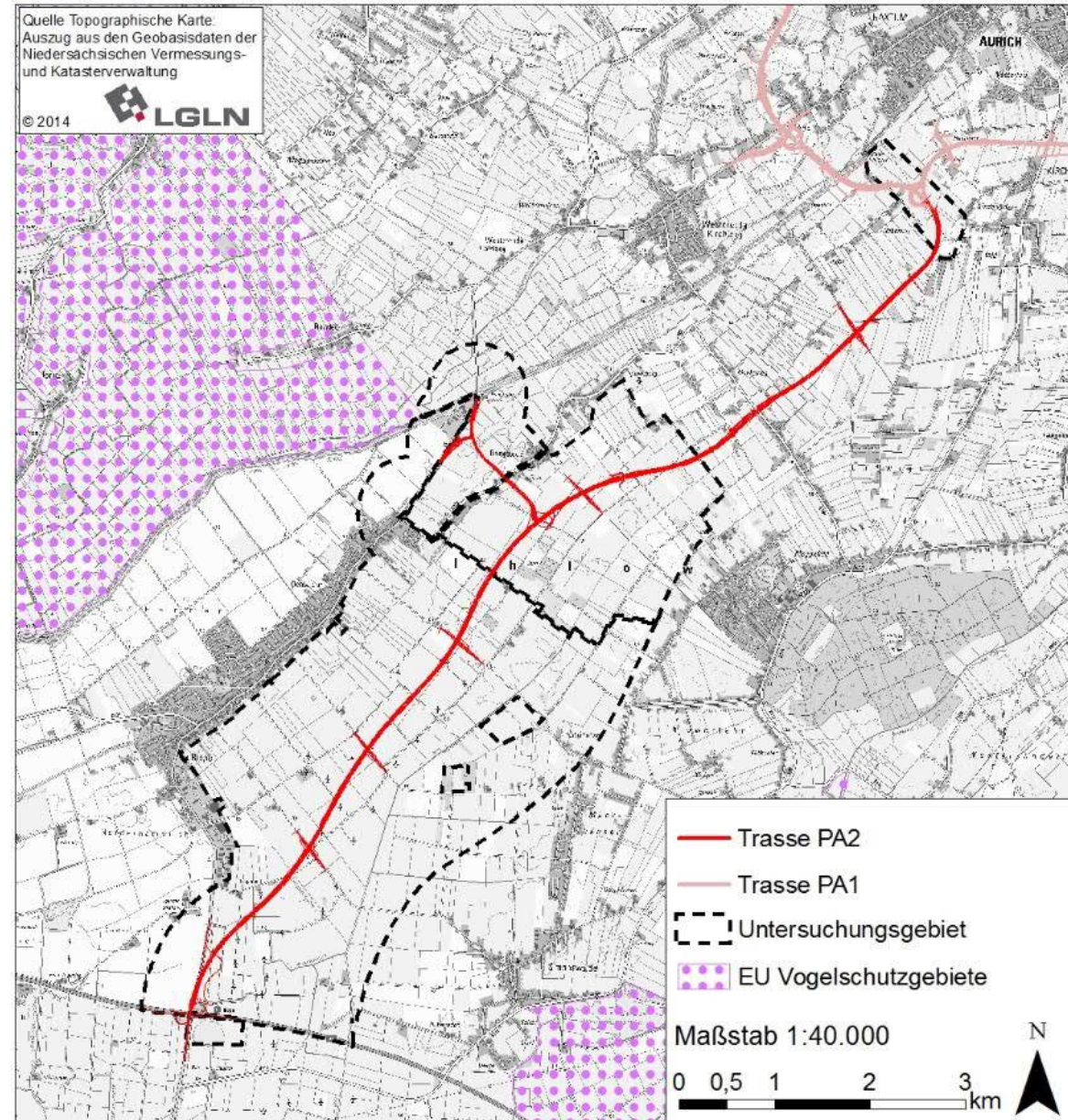
4. Rastvögel





4. Rastvögel – Untersuchungsgebiet

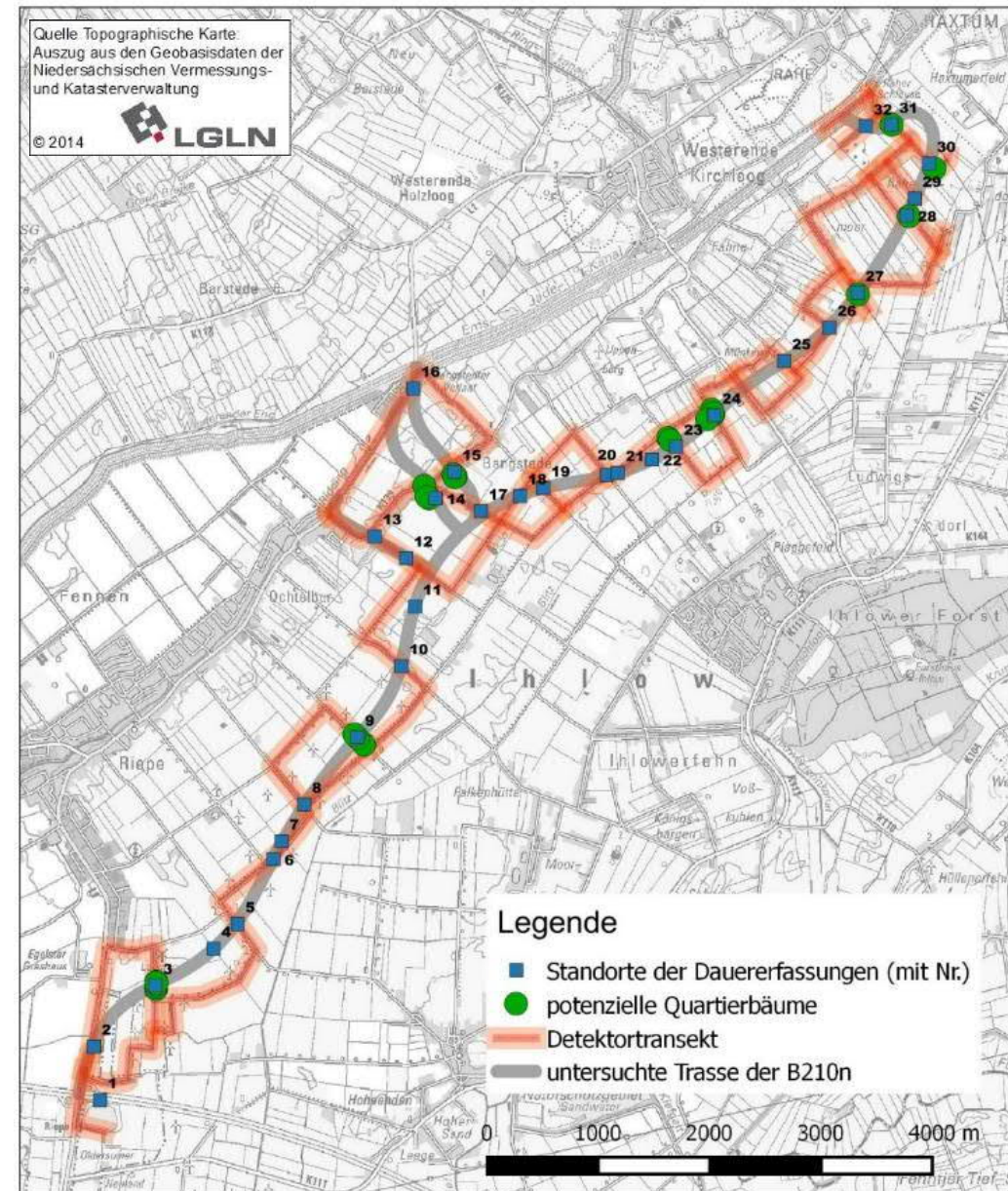
- Untersuchungsgebiet im Bereich im Windpark Ihlow zwischen Riepe/Ochtelbur und Simonswolde/Ihlowerfehn, außerdem Grünlandareal an der Rahe Schleuse
- Größe: 2.085 ha
- zwei EU-Vogelschutzgebiete in der Umgebung:
„Ostfriesische Meere“ nordwestlich
„Fehntjer Tief“ südöstlich

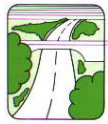




5. Fledermäuse – Untersuchungsgebiet und Erfassungsmethodik

- Untersuchungsstandorte entlang der landesplanerisch festgestellten Linie
- Detektortransekte an 8 Terminen von Ende April bis Anfang September 2016: Quartiersuche abends und morgens, Erfassung der Jagdaktivität nachts
- Dauererfassung an 32 Standorten mit automatischen Erfassungssystemen in 3-4 x 3 Nächten zwischen Mai und September 2016
- Untersuchung von 24 potenziellen Baumquartieren im April





B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

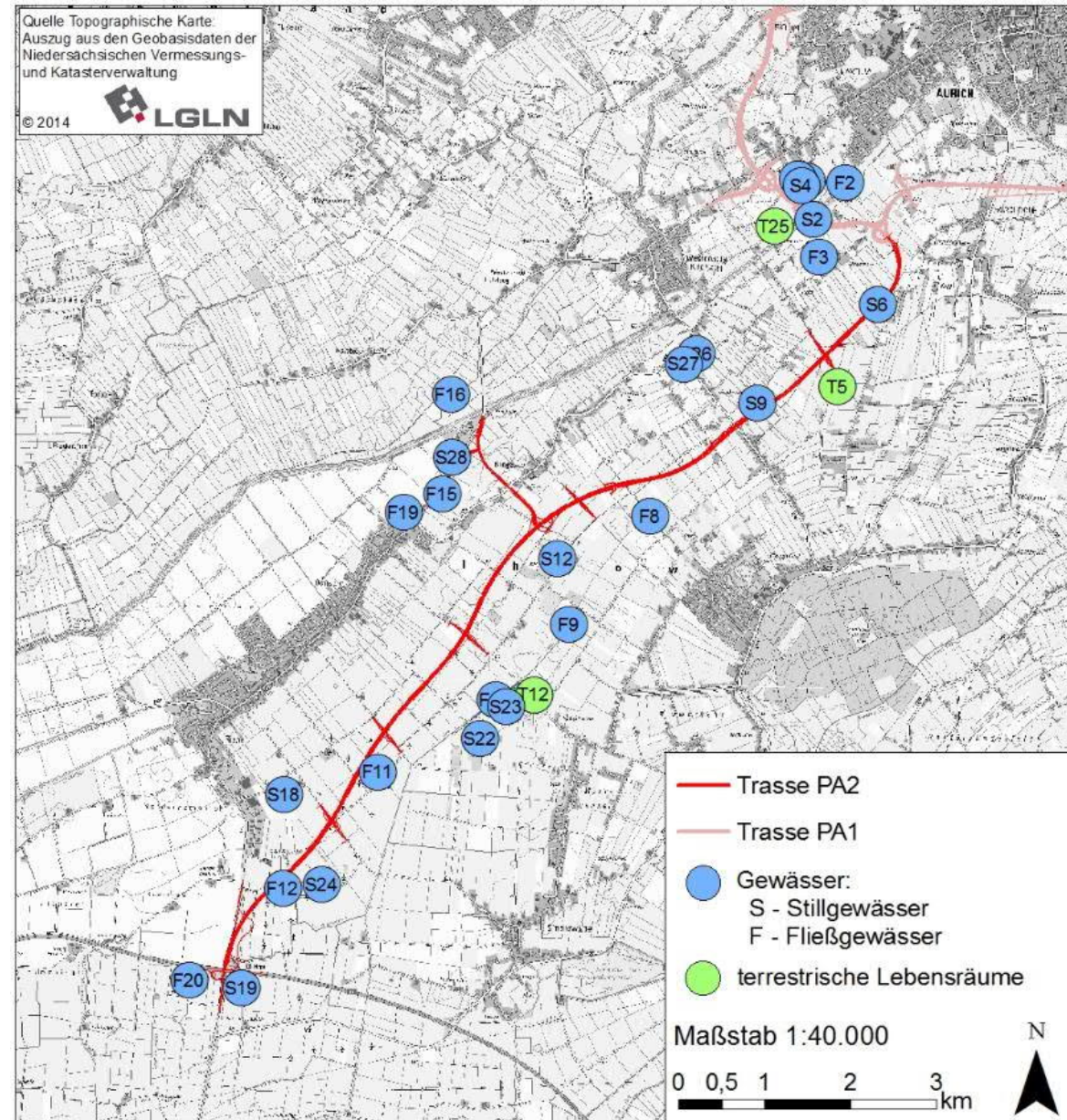
6. Amphibien





6. Amphibien – Untersuchungsgebiet

- Insgesamt 26 Gewässer:
 - 15 Stillgewässer
 - 11 Fließgewässerabschnitte
- Zusätzlich drei terrestrische Flächen mit Kleingewässern

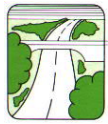




B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

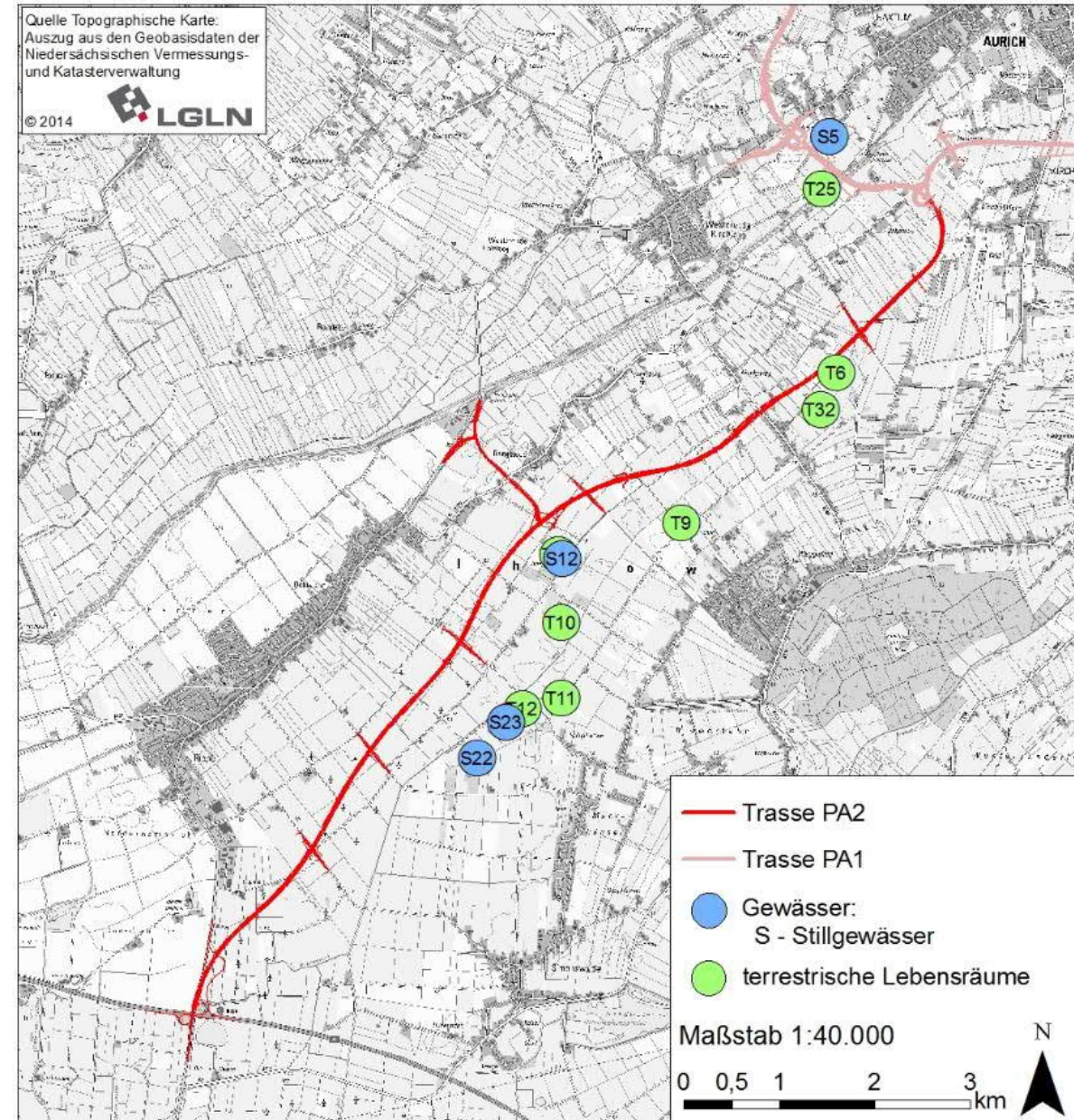
7. Reptilien





7. Reptilien – Untersuchungsgebiet

- Insgesamt 12 Probeflächen:
 - 4 Stillgewässer
 - 8 terrestrische Lebensräume

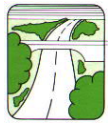




B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

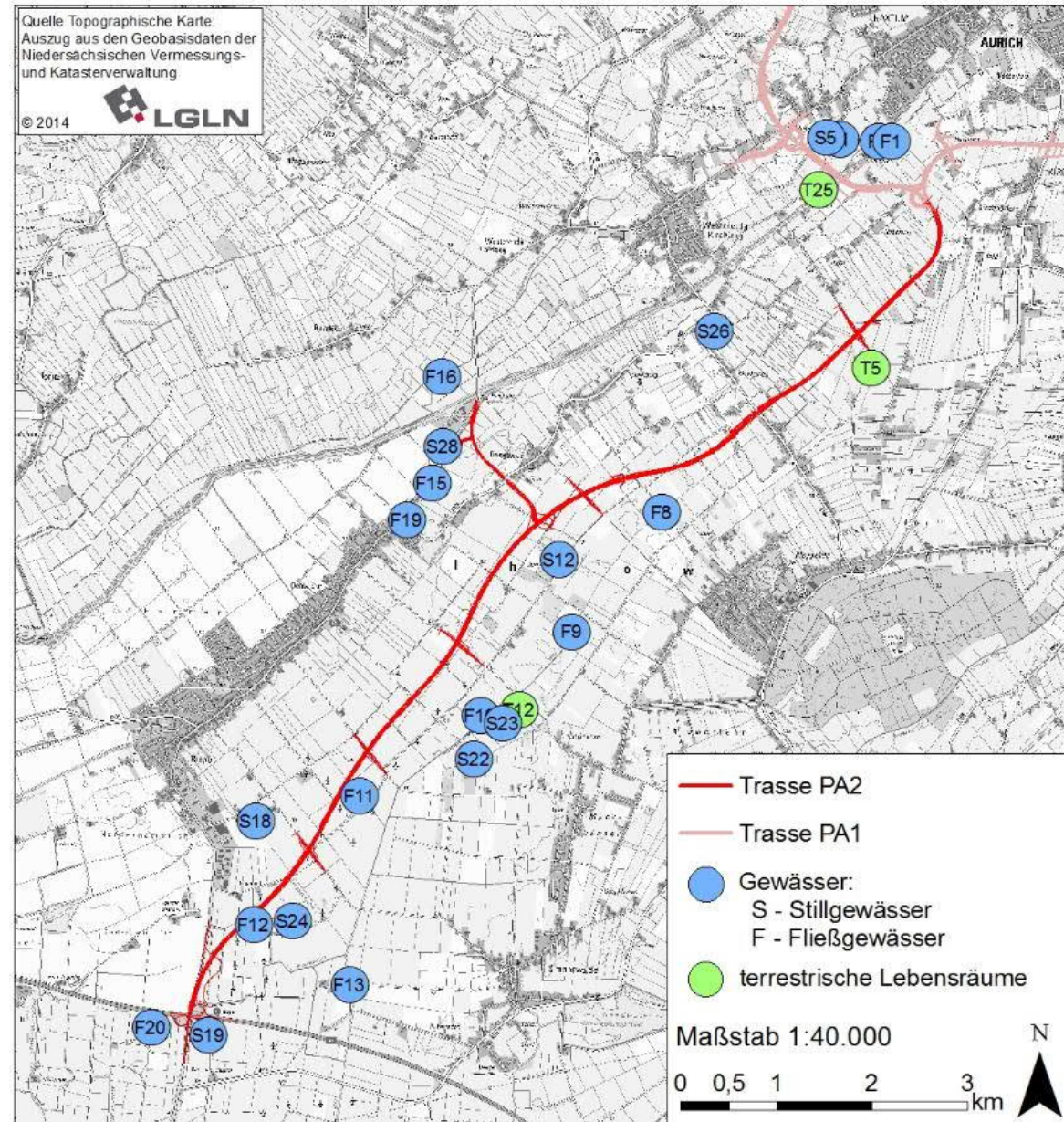
8. Libellen





8. Libellen – Untersuchungsgebiet

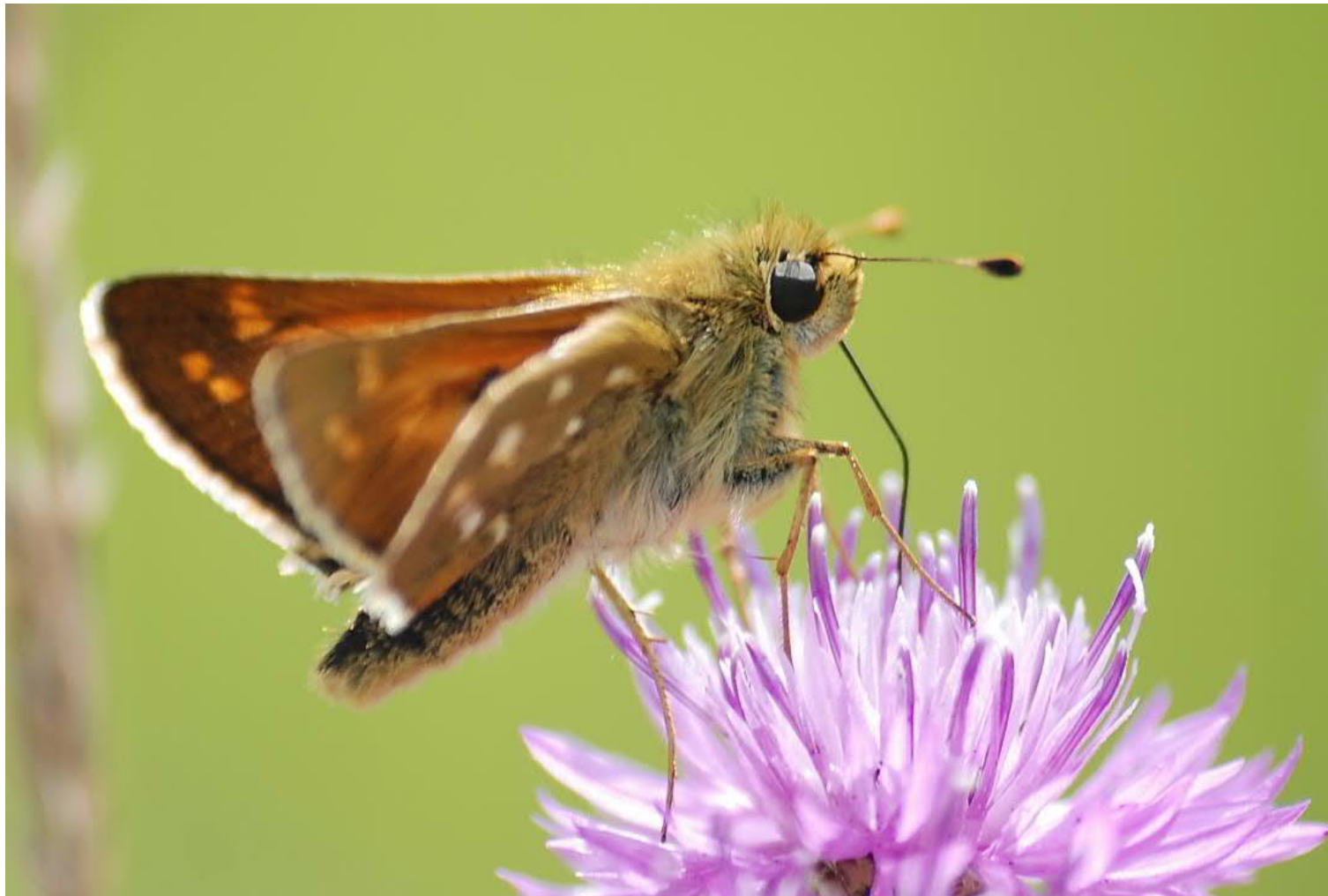
- Insgesamt 25 Probeflächen
- 10 Stillgewässer
- 12 Fließgewässer
- 3 terrestrische Flächen mit Kleingewässern





B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

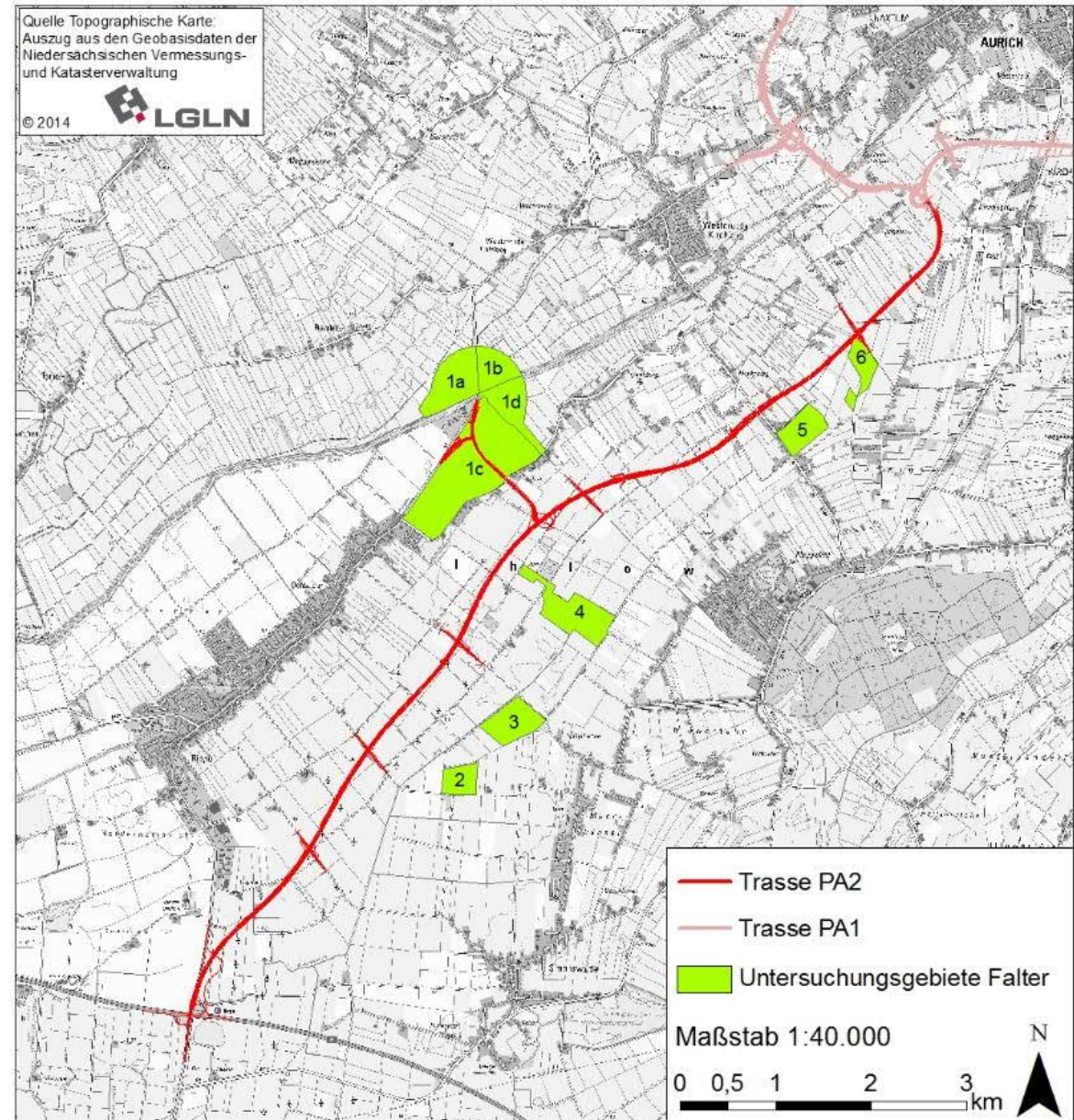
9. Tag- und Nachtfalter





9. Tag- und Nachtfalter – Untersuchungsgebiet

- 6 Untersuchungsflächen
- Beprobung verschiedener Biotope: intensiv genutztes Grünland, Acker, degradiertes Hochmoorrest, Moorwiesen, Gebüsche, Hecken und Baumreihen
- Tagfalter: flächendeckende Erfassung der Untersuchungsflächen
- Nachtfalter: punktuelle Erfassung der Untersuchungsflächen mit Lichtfallen und Köderschnüren





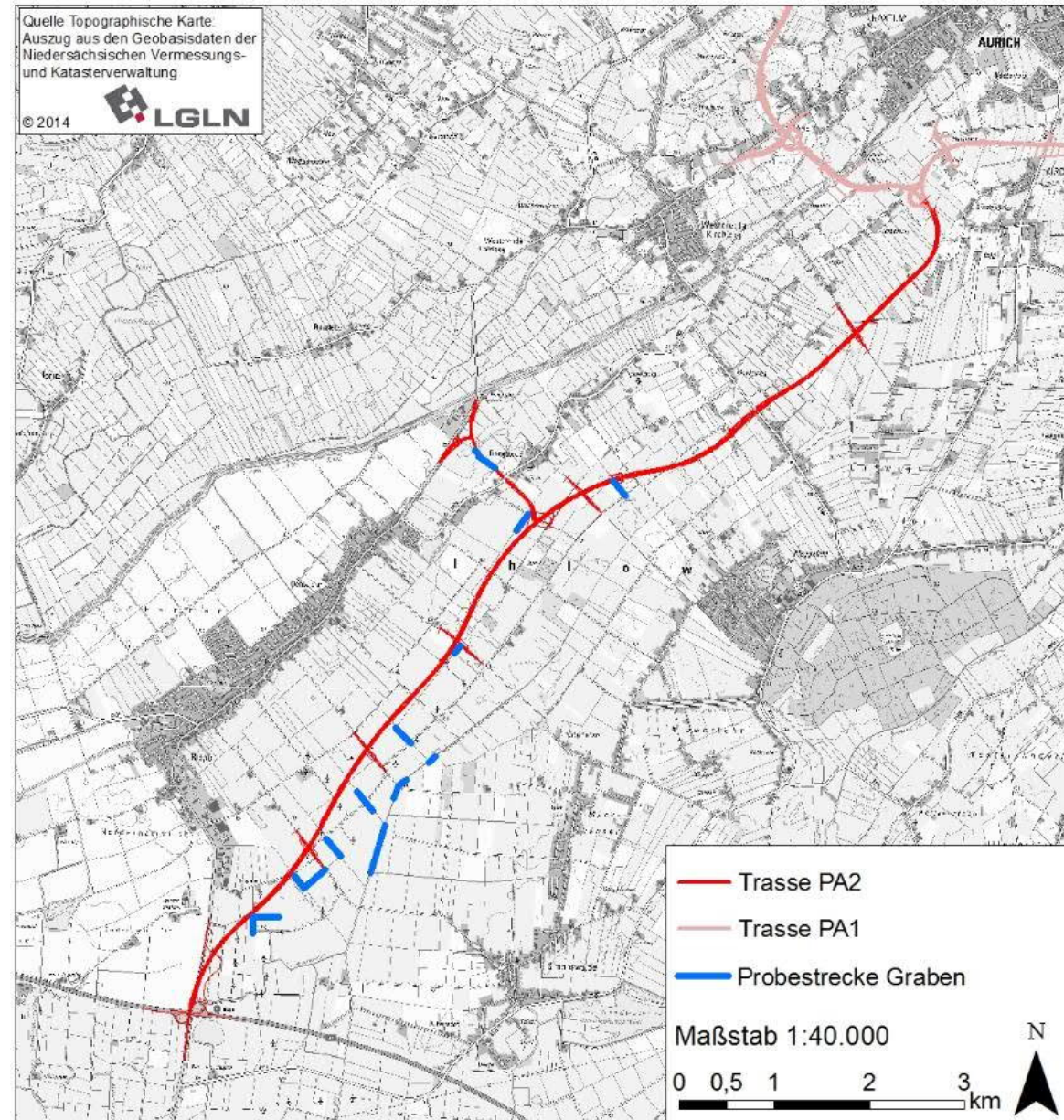
B 210n, PA 2 – Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen

10. Fische und Rundmäuler



10. Fische und Rundmäuler – Untersuchungsgebiet

- 15 Probestrecken (jeweils 100-200 m)
- keine geeigneten Habitate im nordöstlichen Teil des Planungsraums



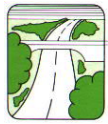


10. Fische (Schlammpeitzger) – Anforderungen Vermeidung

Bauwerksanforderungen gemäß Entwurf des M AQ (FGSV 2018) an den Querungsstellen:

- Gewässerunterführungen mit lichter Höhe mind. 1,5 m





11. Fazit: Wesentliche zu erwartende Beeinträchtigungen

Biotoptypen: zahlreiche Gräben, Hecken und Baumreihen betroffen, in geringem Umfang auch Extensivgrünland (geschützte Landschaftsbestandteile) und Stillgewässer (nach §30 BNatSchG geschützt) → Kompensationsmaßnahmen erforderlich

Brutvögel: Verlust und Beeinträchtigung bedeutender Wiesenbrüterhabitate (z. B. Feldlerche, Kiebitz, Uferschnepfe) → CEF-Maßnahmen erforderlich

Rastvögel: Beeinträchtigung bedeutender Rastvogelgebiete (u. a. Blässgans, Graugans, Regenbrachvogel) → CEF-Maßnahmen erforderlich

Fledermäuse: Zerschneidung bedeutender Flugrouten (Teichfledermaus, Wasserfledermaus) → Vermeidung durch artgerechte Querungshilfen

Verlust/Beeinträchtigung bedeutender Nahrungshabitate → CEF-Maßnahmen erforderlich

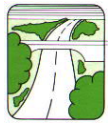
Amphibien: Zerschneidung möglicher Wanderrouten von Erdkröte und Grasfrosch → Vermeidung durch artgerechte Querungshilfen

Fische (Schlammpeitzger): Beeinträchtigung der Gewässerdurchlässigkeit → Vermeidung durch artgerechte Querungshilfen



Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs**
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen



Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs

Teil A: Rechtlicher Rahmen

Teil B: wesentlicher Kompensationsbedarf (anlagebedingt/betriebsbedingt)

1. Boden
2. Biotoptypen
3. Brutvögel
4. Rastvögel



Teil A: Rechtlicher Rahmen

Grundlagen:

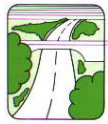
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

**Nieders. Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
(NAGBNatSchG)**



§ 15 BNatSchG Abs. 2 (Verursacherpflichten)

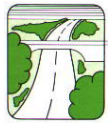
- Der Verursacher ist verpflichtet, unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen).
 - Ausgeglichen ist eine Beeinträchtigung, wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts in gleichartiger Weise wiederhergestellt sind und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wiederhergestellt oder neu gestaltet ist.
 - Ersetzt ist eine Beeinträchtigung, wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts in dem betroffenen Naturraum in gleichwertiger Weise hergestellt sind und das Landschaftsbild landschaftsgerecht neu gestaltet ist.



§ 15 BNatSchG Abs. 3 (Berücksichtigung agrarstruktureller Belange)

Bei der Inanspruchnahme von land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist auf agrarstrukturelle Belange Rücksicht zu nehmen, insbesondere sind für die landwirtschaftliche Nutzung besonders geeignete Böden nur im notwendigen Umfang in Anspruch zu nehmen.

Es ist vorrangig zu prüfen, ob der Ausgleich oder Ersatz auch durch Maßnahmen zur Entsiegelung, durch Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen oder durch Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen, die der dauerhaften Aufwertung des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes dienen, erbracht werden kann, um möglichst zu vermeiden, dass Flächen aus der Nutzung genommen werden.



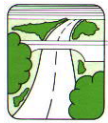
Teil B: Beispiele zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs

(Nach Vorliegen aller Variantenentscheidungen und endgültiger Höhenplanung –
dem Abschluss der Vorplanung)

1. Boden

anlagebedingte Beeinträchtigung

Eingriff	Bedeutung Boden	Eingriff (ha)	Faktor	Kompensationsbedarf (ha)
Versiegelung	allgemein		1:0,5	
	besonders		1:1	
Überformung (nur für Biotoptypen der Wertstufe I-II)	allgemein		1:0,5	
	besonders		1:1	
Gesamt				



2. Biotope

betriebsbedingte Beeinträchtigung

(durch Stickstoffbelastung wenn Überschreitung der critical loads gem. RLBP 2011)

Biotope	Eingriff (ha)	Faktor	Kompensationsbedarf (ha)
Wälder (WLA)		1:0,1	
Gebüsche und Gehölzbestände (BSF)		1:0,05	
Grünland (GMA, GNW)		1:0,05	
Heiden und Magerrasen (RAG)		1:0,05	
Gesamt			



3. Brutvögel

(alle Zahlen betroffener Brutpaare stammen hier beispielhaft aus der Planung 1. PA, Ortsumgehung Aurich)

anlage- & betriebsbedingte Beeinträchtigungen planungsrelevanter Arten (Grundlage Lärmisophone)

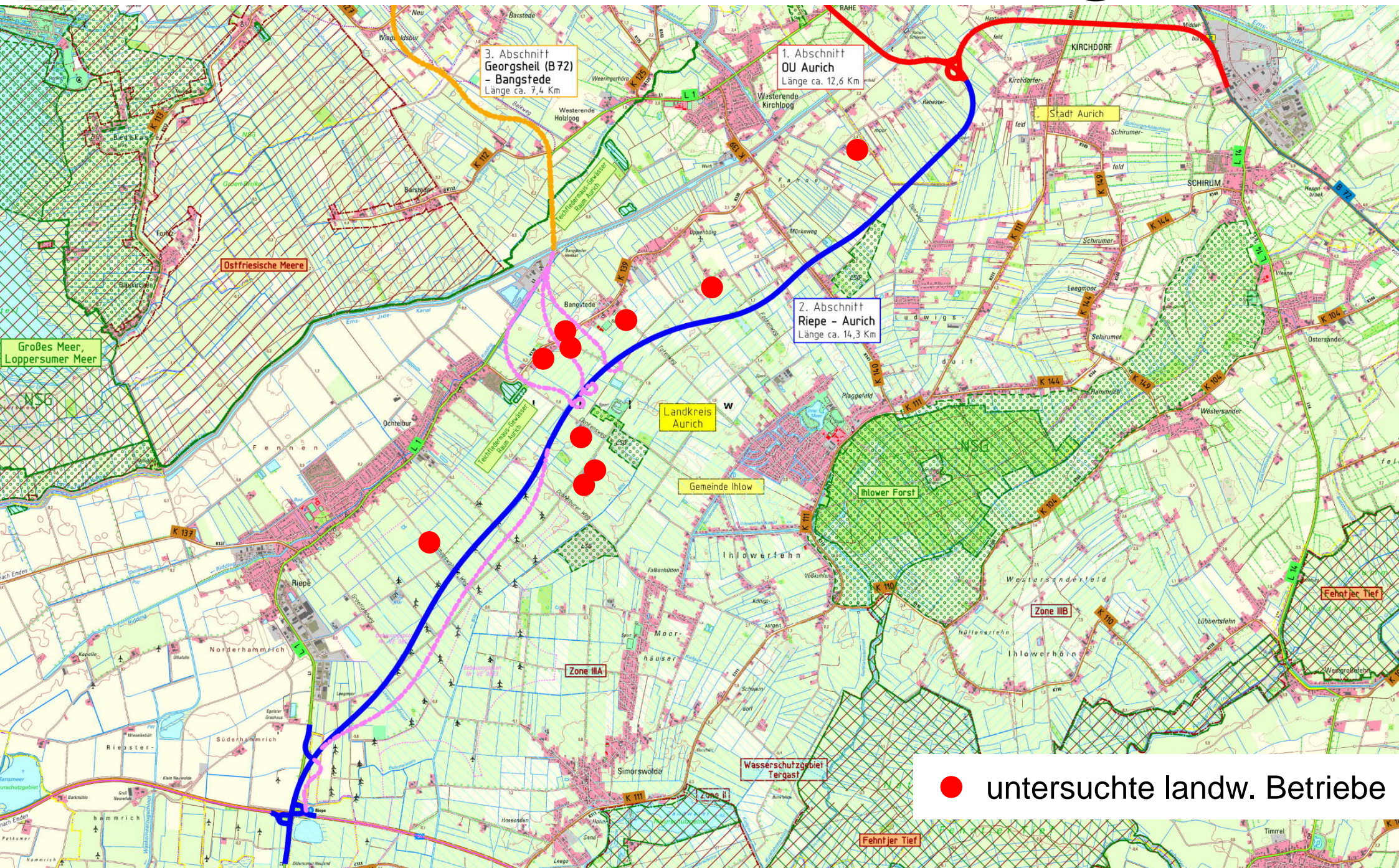
Planungsrelevante Brutvögel	Betroffene BP	Habitateignungsabnahme	Kompensationsbedarf	Auszugleichende BP
Feldlerche	1	10%	0,1	1
Feldsperling	2	40%	0,8	1
Gartenrotschwanz	4	40%	1,6	2
Grauschnäpper	1	40%	0,4	1
Grünspecht	3	40 % bzw. 10 %	0,6	1
Hausperling	24	40%	9,6	10
Kiebitz	10	100 % bzw. 25 %	7	7
Mäusebussard	2	100%	2	2
Mittelspecht	2	40%	0,8	1
Rauchschwalbe	15	40%	7,2	8
Schleiereule	2	100%	1,2	2
Sperber	2	100%	2	2
Star	23	40%	9,2	10
Waldohreule	2	40%	0,8	1
Gesamt	96		43,3	49

Daten aus dem 1. PA, OU Aurich



Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung**
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen

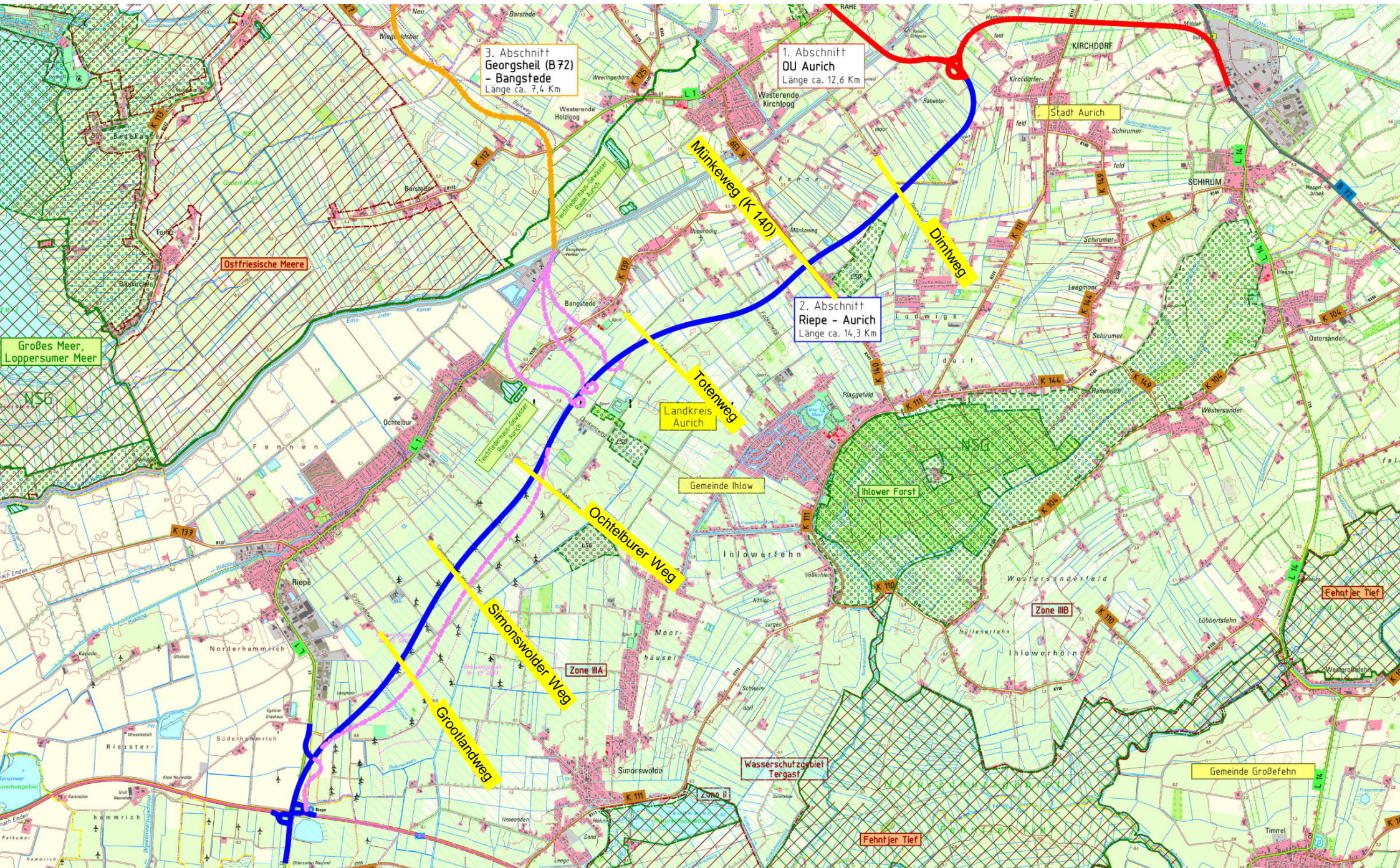


● untersuchte landw. Betriebe



Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion**
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen





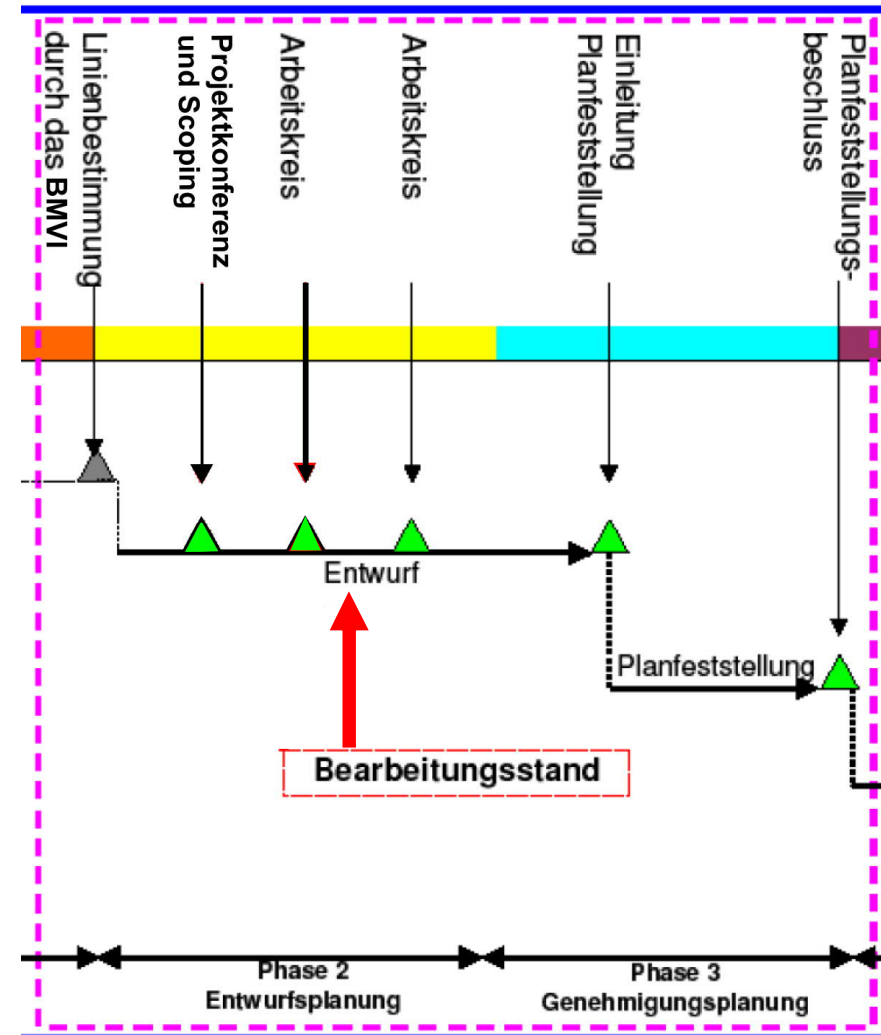
Gliederung

1. Abschnittseinteilung
2. Sachstand zum 1. Planungsabschnitt
(OU Aurich)
3. Sachstand zum 2. Planungsabschnitt
Riepe (A 31) – Aurich
 - 3.1 Projektteam und Planungsbüros
 - 3.2 Projektvorstellung
 - 3.3 Zu untersuchende Trassenabschnitte
 - 3.4 Ergebnisse der umweltfachlichen Untersuchungen
 - 3.5 Grundsätze zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs
 - 3.6 Landwirtschaftliche Untersuchung
 - 3.7 Hinweise, Beiträge und Diskussion
 - 3.8 Ausblick und Hinweise zum weiteren Vorgehen**



weiteres Vorgehen

- Aufstellung des Vorentwurfes
- Prüfung des Vorentwurfes durch den zentralen Geschäftsbereich in Hannover;
Genehmigung des Vorentwurfes durch das BMVI in Bonn (Erteilung Gesehenvermerk)
- Planfeststellungsverfahren: noch keine zeitliche Angabe möglich





Informationen zur Maßnahme:

www.b210n.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!